

LEHRBÜCHER
METHODE GASPEY-OTTO-SAUER

SCHLÜSSEL

ZUR

ARABISCHEN GRAMMATIK

VON

ERNST HARDER

2004

SA

2704

JULIUS GROOS, HEIDELBERG



2, 70

Methode Gaspen-Otto-Sauer.

Schlüssel

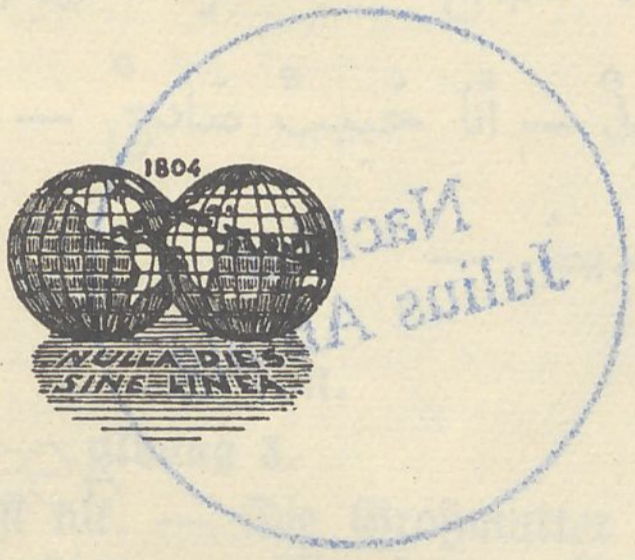
zur

Arabischen Grammatik

von

Ernst Harder,
Dr. phil.

Vierte Auflage.



Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1930.



Die Methode Gasseh-Otto-Sauer ist mein durch Kauf erworbenes
alleiniges Eigentum. Die nach dieser Methode bearbeiteten
Schriftstücke werden unablässig verbessert. Alle Rechte,
namentlich das Bearbeitungsrecht und Übersetzungsrecht,
sind für alle Sprachen vorbehalten. Nachahmungen und
Nachdruck, auch einzelner Teile, sind gesetzlich verboten
und werden gerichtlich verfolgt. Für entsprechende Mitteilungen
bin ich dankbar.
Heidelberg. Julius Groos, Verlag.

Nachlaß
Julius Abfalg

ASSF 357

Erster Teil.

1. Lektion.

Übung 1.

Der Garten ist groß. — Der große Garten. — Das kleine Haus. — Ein schöner Ort. — Der Mann ist schön. — Ein schlechter Mensch. — Der Nil ist ein Fluß. — Ein gerechter König. — Das Meer ist groß. — Ein schönes Schloß. — Ein gutes Brot. — Das Brot ist gut. — Ich bin ein Mann. — Der Richter ist ein guter Mann. — Du bist müde. — Er ist ein guter Freund. — Der Mann ist der aufrichtige Freund. — Die Straße ist breit.

Übung 2.

الْبَيْتُ كَبِيرٌ — الْبُسْتَانُ تَحَدُّ حَسَنٌ — أَنْتَ رَجُلٌ
طَيِّبٌ — أَنَا تَعَبَانٌ — الْقَصْرُ الْكُوَيْسُ وَالنَّهْرُ الْعَرِيضُ —
الْقَاضِي عَادِلٌ — أَنَا حَبِيبٌ صَادِقٌ — أَنْتَ إِنْسَانٌ قَبِيحٌ —
الشَّارِعُ الْعَرِيضُ —

2. Lektion.

Übung 3.

Der Großvater ist alt. — Die Großmutter ist alt. — Die kleine (junge) Tochter. — Ein braver Sohn. — Ist der Garten schön? — Ja, der Garten ist schön. — Eine schöne Uhr. — Das Haus ist alt. — Das Haus ist neu. — Die Mutter ist schön. — Der Anabe ist gegenwärtig. — Ein heftiger Wind. — Der Wind ist heftig. — Bist du müde? — Ja, ich bin müde. — Bist du der Richter? — Nein, ich bin der Arzt. — Ist sie brav? — Nein, sie ist

schlecht. — Die Sonne ist aufgehend. — Der schattige Baum. — Die Dienerin ist gehorsam. — Miṣr el-qâhira (Beiname von Kairo). — Die Hand ist rein. — Die Gans ist ein Vogel. — Die tote Gans.

Übung 4.

الأم حاضرة — نار كبيرة — محل الجنينة كبيرة —
 لا الجنينة صغيرة — الدار الجديدة صغيرة — الريح شديدة —
 — هل أنت جدة — نعم أنا جدة — الابنة الحسنة —
 الملك عادل والملكة حسنة — الشمس الغاربة — اليد
 النظيفة — الرجل عريضة — الأرض الكوبيسة — في ابنة صاحبة
 — أنت ابن طيب — الشجرة كبيرة — تفاحة صغيرة —

3. Lektion.

Übung 5.

Der fromme Lehrer. — Die Lehrer sind fromm. — Die beiden glänzenden Augen. — Die Lehrerinnen sind anwesend. — Seid ihr zufrieden? — Nein, wir sind ärgerlich. — Zwei Nächte und zwei Tage. — Ist der Richter beschäftigt? — Ja, er ist beschäftigt. — Die Bäcker sind fleißig. — Die beiden Mädchen sind abwesend. — Der Schneider und die Schneiderin sind beschäftigt. — Die Schneider und die Schneiderinnen sind fleißig. — Die frommen Muhammedaner. — Zwei Knaben sind spielend. — Die Stadtviertel sind reinlich.

Übung 6.

الحارة نظيفة — المعلمون حاضرون — عين لامعة —
 انتما مجتهدان — نعم نحن مشغولان — هل أنت زعلان
 — لا أنا مبسوط — المسلم صالح — ثم غائبون — الحياطات

الْكُويْسَةُ حَاضِرَةٌ — الْوَلَدُ مُجْتَهِدٌ — اللَّيْلُ مُظْلِمٌ — الْخَادِمُونَ
وَالْخَادِمَاتُ تَعْبَانُونَ — الْحَكِيمُ مَشْغُولٌ — حَكِيمَانِ مَشْغُولَانِ
— يَدَانِ نَظِيفَتَانِ — هَلِ الْخَبَّازُونَ كَسَلَانُونَ — نَعَمْ
وَالنَّجَّارُونَ كَسَلَانُونَ فَمُ تَعْبَانُونَ —

4. Lektion.

Übung 7.

Es ist ein schweres Buch. — Schwere Bücher. —airo
und Damaskus sind zwei hübsche Städte. — Die Städte
sind schön. — Leichte Wege. — Die Wissenschaften sind
nützlich. — Die Bedingungen sind schwer. — Feststehende
Rechte. — Er ist ein braver Zeuge. — Brave Zeugen. —
Der Hund ist wachsam. — Die wachsamem Hunde. — Die
aufrichtigen Herzen. — Schnelle Schiffe. — Die Pferde sind
schön. — Die Knaben sind gehorsam. — Die heftigen Regen-
güsse. — Die vergangenen Zeiten. — Die Berge sind hoch. —
Die arabischen Buchstaben. — Die Schwerter sind schnei-
dend. — Die großen Flüsse. — Sie sind große Menschen.

Übung 8.

الْكَلَابُ سَرِيعَةٌ وَحَارِسَةٌ — هُوَ طَرِيقٌ صَعْبٌ — طَرِقٌ
صَعْبٌ — الْوَلَدُ الْمَجْتَهِدُونَ — الْحُرُوفُ الْعَرَبِيَّةُ صَعْبَةٌ —
هِيَ حُقُوقٌ تَابِتَةٌ — قَلْبٌ مُخْلِصٌ — الْجِبَالُ الْعَالِيَةُ حَسَنَةٌ —
أَنْتُمْ نَاسٌ كِبَارٌ — لَا نَحْنُ نَاسٌ صِلَاحٌ — كُتُبٌ نَافِعَةٌ —
الْمَدَنُ الْعَرَبِيَّةُ وَسَخَةٌ — الْعِلْمُ الْعَرَبِيَّةُ صَعْبَةٌ — السُّيُوفُ
طَوِيلَةٌ — النَّيْلُ وَالْفَرَاتُ نَهْرَانِ كَبِيرَانِ — الشَّهْرُ الْمَاضِي —
الْأَطْفَالُ الصَّغِيرَةُ —

5. Lektion.

Übung 9.

Die Gesandten sind anwesend und die Minister sind abwesend. — Der Fürst ist kriegsgefangen. — Aufrichtige Freunde. — Die Leute sind reich. — Die hohen Häuser sind hübsch. — Nützliche Bibliotheken. — Die Sultane sind groß. — Die Speere sind lang. — Schöne Gärten. — Die Lehrer sind zufrieden und die Schüler sind fleißig. — Die Kiste ist leer. — Reiche Ortschaften. — Die großen Meere. — Die Verwandten sind Freunde. — Das kostbare Juwel. — Die großmütige Seele. — Die Söhne sind fleißig und die Töchter sind gehorsam.

Übung 10.

الْفَنَاجِينُ فَارِغَةٌ — الْخَنَازِيرُ حَيَوَانَاتٌ — السُّلْطَانُ عَادِلٌ —
 الْأَمْرَاءُ وَالْوُزَرَاءُ حَاضِرُونَ — الْمَكْتُوبُ طَوِيلٌ — مَكَاتِيبُ
 طَوِيلَةٌ — أَنْفُسٌ كَرِيمَةٌ — التَّلَامِيذَةُ مَشْغُولُونَ — الْأَوْلَادُ
 مَبْسُوطُونَ لَمْ يَلْعَبُوا — الْفَرَسَانُ تَعْبَانُونَ — هَلِ السُّفَرَاءُ
 حَاضِرُونَ — لَا لَمْ غَائِبُونَ — أَنْتُمْ أَقْرَبَاءُ — نَعَمْ وَنَحْنُ
 أَوْلَادٌ — الْأَصْنَادِيْقُ الْكَبِيْرَةُ — الْجَوَاهِرُ نَفِيْسَةٌ — أَبْيَاتٌ
 حَسَنَةٌ — الْإِخْوَةُ وَالْأَخَوَاتُ حَاضِرُونَ وَالْبَنُونَ وَالْبَنَاتُ
 غَائِبُونَ —

6. Lektion.

Übung 11.

Der Herr des Hauses ist heute abwesend. — Der Reiter ist auf dem Rücken des Pferdes. — Der Fürst ist abwesend, der Diener des Fürsten ist zu Hause. — Der Schlüssel der Haustür. — Die Tore der Stadt sind geöffnet. — Omar ist ein Freund Zeids. — Die Gärten von Damaskus sind berühmt. — Der Hund des Knaben ist wachsam. — Die

Bücher der Schüler sind reinlich. — Wir sind Freunde des Mannes. — Das Schloß des Fürsten ist in der Stadt. — Die Häuser der Stadt sind hoch. — Die Männer sind in der Sitzung anwesend. — Die Frau des Richters ist schön. — Der Anfang (Kopf) der Weisheit ist die Furcht Gottes. — Ein Haus (von den Häusern) des Fürsten ist auf dem Markt. — Ihr seid in dem Garten des Nachbarn anwesend. — Der Nachbar (kommt) vor dem Hause, der Gefährte vor dem Wege (d. h. ehe du ein Haus kaufst, sieh dir den Nachbar an, ehe du eine Reise unternimmst, sieh zu, welchen Begleiter du hast).

Übung 12.

هَذَا صَاحِبُ الخَادِمِ فِي الدَّارِ — لَا هُوَ فِي بُسْتَانِ الخَجَارِ —
 أَنْتُمْ أَصْدِقَاءُ الرَّجُلِ — التَّاجِرُ حَاضِرٌ فِي سُوقِ المَدِينَةِ —
 بَابُ البَيْتِ مَفْتُوحٌ — كِلَابُ الرَّجُلِ حَارِسَةٌ — وَرِئَاءَ المَلِكِ
 حَاضِرُونَ فِي المَجْلِسِ — هَذَا الحَكِيمُ حَاضِرٌ — الحَكِيمُ غَائِبٌ
 وَزَوْجَةُ الحَكِيمِ حَاضِرَةٌ اليَوْمِ — أَحْمَدُ صَاحِبُ اللِّقَاضِي (صَاحِبُ
 مِنَ اصْحَابِ اللِّقَاضِي: oder) — بَسَاتِينُ المَدِينَةِ وَاسِعَةٌ — اقْرِبَاءُ
 الحَكِيمِ اغْنِيَاءٌ —

7. Lektion.

Übung 13.

Die Lehrer der Knaben sind gelehrt. — Der schlechte Mann ist doppelzünftig. — Der Sohn des Abu Bekr ist reich. — Die beiden Töchter des Ministers sind schön von Gesicht. — Die weite Tür des Hauses ist geöffnet. — Ist er gelehrt? — Nein, er ist dumm. — Die Bücher der Gelehrten sind nützlich. — Der Stamm der Benu Asad ist ein Stamm von den Arabern. — Die Frau des Arztes ist schön. — Ist der Fürst großmütig in bezug auf die Seele? — Nein, er ist sehr geizig. — Der Baum ist schattig. —

Die Weltflucht des Abu Bekr ist berühmt. — Die beiden Augen der Tochter des Richters sind glänzend. — Ein großes Stück Fleisch. — Ein kleiner Bissen Brot. — Die Kaffeetasse ist bereit. — Ein eiserner Stuhl ist im Garten. — Der reiche Scheich des Stammes ist brav.

Übung 14.

الاولاد قليلوا العقل — الاولاد القليلو العقل حاضرون —
 الحكماء ذوو (اصحاب) علم — البنات حسنات الوجه —
 الرجال الحاضرون ذوو معرفة والنساء الحاضرة ذوات حسن
 وجمال — الخياط قبيح هو ابو كذب — خادم ابي بكر
 حاضر وخادمتنا اخی ابي بكر غائبتان — فجاجين القهوة في
 الحجرة — لا في في المتبخ — ابن من بنى الشيخ ابن خمسين
 سنة — هل التاجر كثير المال — نعم هو كثير المال
 والبخل — اصحاب علم اصدقاء الملوك —

8. Lektion.

Übung 15.

Meine Hand ist rein. — Ihre beiden Hände sind rein.
 — Wir sind zwischen seinen Händen (d. h. in seiner Macht).
 — O Schüler, hast du dein Buch? — Ja, o mein Lehrer,
 ich habe mein Buch. — O Schüler, habt ihr Papier? —
 Ja, o Lehrer, wir haben Papier und Feder und Tinte. —
 Abu Bekr hat zwei Töchter, die ältere von ihnen beiden
 heißt (der Name der älteren ist) Hind und die jüngere von
 ihnen heißt Zeinab. — O meine Herrin, heißt du Fatime?
 — Nein, mein Herr, ich heiße Mischa. — Die Schneider
 haben Zwirn und die Tischler haben Holz. — Unser Haus
 ist groß und geräumig. — Euer Garten ist klein. — Euer
 Vater und unser Bruder sind auf dem Markte. — O Die-

nerin, ist dein Herr im Hause anwesend? — Nein, er ist in seinem Garten. — Die Herrin ist schön, ihre beiden Hände und Füße sind klein. — Hast du eine Uhr? — Ja, ich habe eine goldene Uhr. — Ist ihr Bruder oder ihre Schwester zu Hause? — Ihre Schwester ist anwesend und ihr Bruder ist auf dem Markt.

Übung 16.

لَعَبْدِ الرَّحْمَنِ ابْنِ اسْمِ الْكَبِيرِ مُحَمَّدٍ اسْمِ الصَّغِيرِ
 حَسَنٌ — يَا خَادِمُ هَلِ الْحَكِيمُ حَاضِرٌ — لَا يَا سَيِّدِي الْحَكِيمُ
 غَائِبٌ زَوْجَةُ الْحَكِيمِ وَابْنُهُ حَاضِرَانِ — هَلْ مَعَكَ سَاعَةٌ ذَهَبٍ
 أَوْ سَاعَةٌ فِضَّةٍ — مَعِيَ سَاعَةٌ فِضَّةٍ يَا سَيِّدِي — هَلْ عِنْدَكُمْ
 أَفْرَاسٌ — نَعَمْ عِنْدَنَا أَفْرَاسٌ وَحَمِيرٌ — أَخَذَامِي فِي السُّوقِ
 — لَا خُدَامَكَ فِي الْبَسْتَانِ — زَوْجَةُ أَخِي حَسَنَةُ الْوَجْهِ —
 يَا سَيِّدِي أَنْتِ مَبْسُوطَةٌ مِنْ عَبْدِكَ — نَعَمْ أَنَا مَبْسُوطَةٌ —
 هُوَ مَبْسُوطٌ مِنْ خَادِمِهِ —

9. Lektion.

Übung 17.

Dies Buch ist nützlich. — Dies ist ein schwieriges Buch.
 — Dies Buch des Schülers ist schmutzig. — O meine Schüler,
 diese eure Bücher sind schmutzig. — Diese beiden Augen sind
 tötend. — Der Blick dieser deiner beiden Augen ist tötend.
 — Dies ist das Wörterbuch. — Dies ist die Dienerin. —
 Jener Anblick ist schön. — Diese Personen gehören zu den
 Großen. — Jener Baum ist schattig. — Jene Männer sind
 gelehrt. — Dies ist ein geräumiges Haus. — Dies ist die
 Dienerin dieser Personen. — Diese Dienerin jener Personen
 ist schmutzig. — Dieser mein Garten ist berühmt in unserer
 Stadt. — Wer ist bei euch anwesend? — Bei uns ist unser
 Diener anwesend. — Was ist die Ursache dieses Unglücks?

— Die Ursache dieses unseres Unglücks ist unsere Nachlässigkeit. — Warum seid ihr anwesend und sie abwesend? — Wie viele Personen sind heute anwesend? — Das ist eine schöne Frau.

Übung 18.

هَذَا رَجُلٌ طَيِّبٌ وَتِلْكَ امْرَأَةٌ قَبِيحَةٌ — هَذَا هُوَ الْقَاضِي
 — هَذَا الْقَاضِي عَادِلٌ وَذَلِكَ الْحَكِيمُ ذُو مَعْرِفَةٍ — أَصْحَابُكَ
 هَوْلَاءٌ أَغْنِيَاءٌ — ابْنُ الشَّيْخِ هَذَا أَنِيسٌ وَابْنَتُهُ تِلْكَ حَسَنَةٌ
 الْوَجْهِ — يَا سَيِّدِي مَا مَطْلُوبُكَ — مَطْلُوبِي وَرَقٌ وَقَلَمٌ وَحَبِيرٌ —
 مِنْ ابْنِ الْوَزِيرِ هَذَا أَوْ ذَلِكَ — هَذَا ابْنُ الْوَزِيرِ — ابْنٌ مِنْ
 حَسَنٍ — حَسَنٌ ابْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ — كَيْمٌ ابْنًا لِعَبْدِ
 الرَّحْمَنِ — لَهُ خَمْسَةٌ — هَلْ عِنْدَكَ هَذَا الْكِتَابُ — لَا
 عِنْدِي ذَلِكَ — هَذَا الْقَامُوسُ نَافِعٌ — مَا أَسْمُكَ — إِسْمِي
 حَسَنٌ — كَمْ سَنَةٌ عَمْرُكَ — عُمُرِي خَمْسُونَ سَنَةً (أَنَا ابْنٌ
 خَمْسِينَ سَنَةً) — هَذَانِ الرَّجُلَانِ صَدِيقَانِ —

10. Lektion.

Übung 19.

Euer Freund ist ein angenehmer Mann. — Der schwarze Sklave ist in dem roten Zimmer. — Das Papier ist weiß. — Die Schüler haben das weiße Papier und die schwarze Tinte. — Die beiden roten Wangen des Mädchens sind angenehm anzusehen (in bezug auf den Anblick). — Der blaue Strom (Meer) und der weiße Strom sind der Ursprung des Nilstroms. — Die Frauen sind taub und die Männer sind stumm. — Er ist bleich (gelb) in bezug auf die Farbe in seinem Gesicht. — Dieser Baum ist grün im Sommer. —

Ihre beiden Augen sind blau und ihr Haar ist schwarz. — Der unwissende und träge Mann ist schlecht. — Dieser Weg ist schwieriger als jener (Weg), er ist der schwierigste der Wege Syriens. — Das Gold ist schwerer als das Silber. — Die größte Schule bei den Muhammedanern ist in der Moschee El-Azhar. — Zeid ist dumm und Omar ist dümmer als er. — Muhammed ist ein guter (schöner) Freund und Hassan ist ein besserer Freund als er, er ist der beste meiner Freunde. — Der Wind ist heute heftiger als gestern.

Übung 20.

الْبِنْتُ الْعَرَجَاءُ فِي الْحَجْرَةِ الصَّفْرَاءِ — عَيْنَا الْبِنْتِ زَرْقَاوَانِ
 — عَيْنَا الْبِنْتِ السُّودَاوَانِ قَاتِلَتَانِ — الْعَبْدُ أَسْوَدٌ — الْبَحْرُ
 الْأَحْمَرُ حَدُّ جَزِيرَةِ الْعَرَبِ فِي الْغَرْبِ — السَّائِلُ أَطْرَشٌ وَآخِرُ
 — بَيْتِي أَوْسَعُ مِنْ بَيْتِكَ هُوَ أَوْسَعُ بَيْوتِ الْمَدِينَةِ — النَّيْلُ
 أَعْرَضُ مِنَ الْفَرَاتِ — هَذَا الْكِتَابُ أَحْسَنُ مِنْ ذَلِكَ الْكِتَابِ
 هُوَ أَحْسَنُ الْكُتُبِ — أَكْثَرُ النَّاسِ كَسَلَانُونَ — الدَّهَبُ
 الْأَحْسَنُ عِنْدَ أَكْثَرِ النَّاسِ — شَوْقِي إِلَيْكَ أَشَدُّ مِنْ شَوْقِي
 إِلَى أَخِيكَ —

11. Lektion.

Übung 21.

Hast du den Brief geschrieben? — Nein, ich habe den Brief nicht geschrieben. — Habt ihr unsere Rede verstanden? — Ja, wir haben eure Rede verstanden. — Die Sonne ist aufgegangen. — Der Mond ist untergegangen. — Der Reisende und sein Diener wandten sich nach Damaskus und traten in die Stadt ein. — Wir sind aus dem Tore der Stadt hinausgegangen. — Die Männer gingen den Berg hinauf und stiegen herunter. — Habt ihr das Wasser getrunken? — Nein, wir haben das Wasser nicht getrunken,

wir haben den Wein getrunken. — Habt ihr beide das Wasserglas zerbrochen, du (Fem.) und dein Bruder? — Nein, wir haben das Wasserglas nicht zerbrochen. — Ich habe diese Bauern nach dem Hause des Gouverneurs geschickt. — Du bist in das Haus deines Vaters zurückgekehrt. — Das Haus war ungefähr eine halbe Stunde (die Hälfte einer Stunde) entfernt. — Ich wandte mich nach diesem Hause und fand, (daß) seine Besitzer zu den Reichen (gehörten). — Es öffnete ihm der Besitzer des Hauses das Tor des Hofes. — Ich bin an diesem Tage auf die Jagd gegangen. — Sie nahmen den Gast bei sich diese Nacht auf. — Es freute sich der Bursche und verlangte von dem Manne (die) Speisen.

Übung 22.

هَلْ كَتَبْتُمْ مَكَاتِبِكُمْ — نَعَمْ كَتَبْنَا مَكَاتِبِنَا — طَلَبَ
 النِّسَائِلُ مِنِّي الطَّعَامَ — فَتَحَتِ الْخَادِمَةُ بَابَ الدَّارِ — أَخْرَجَتْ
 إِلَيَّ الصَّيْدَ الْيَوْمَ — لَا مَا خَرَجْتُ إِلَى الصَّيْدِ دَخَلْتُ الْمَدِينَةَ —
 هَلْ غَرَبَتِ الشَّمْسُ — نَعَمْ غَرَبَتِ الشَّمْسُ وَطَلَعَ الْقَمَرُ —
 دَخَلَ مُحَمَّدٌ وَابْنُهُ الْمَدِينَةَ وَخَرَجَا مِنْهَا — جَلَسَتِ الرَّجَالُ —
 رَجَعْنَا مِنَ الصَّيْدِ وَجَلَسْنَا — شَرَبُوا الْقَهْوَةَ — قَبِلْتُ الضَّيْفَ
 عِنْدِي هَذِهِ اللَّيْلَةَ — يَا خَادِمَةَ هَلْ رَجَعْتَ مِنَ السُّوقِ —
 نَزَلْتُ عِنْدَ الْفَلَاحِيِّينَ — يَا بِنْتَ أَفْهَمْتَ قَوْلِي —

12. Lektion.

Übung 23.

Hat dich Zeid geschlagen? — Nein, Zeid hat mich nicht geschlagen, sondern Hind hat uns geschlagen. — Habt ihr uns verstanden? — Ja, wir haben euch verstanden. — Diese Nachricht hat uns erreicht. — Wir haben ihn gesucht und nicht gefunden. — Er schrieb ihm einen Brief und siegelte ihn.

— Die Männer nahmen den Wein und tranken ihn. — Die Mädchen sind geflohen und unverfehrt geblieben. — Der König war außerordentlich traurig. — Haben die Kaufleute ihre Waren im Stich gelassen? — Ja, sie haben sie zu Hause zurückgelassen. — Ich hatte wichtige Nachrichten gehört. — Sie beide aßen und tranken ein wenig von dem Wein. Die Mamelucken waren Herrscher in Agypten. — Muhammad Ali tötete sie in der Zitadelle von Kairo. — Er hieß Selim. — Er war ein vorzüglicher König, Besitzer von viel Eigentum. — Die Männer hatten sich heftig geschlagen. — Ich war bei euch nicht anwesend.

Übung 24.

هَلْ ضَرَبْتُمُوهُنَّ — لَا مَا ضَرَبْنَاَهُنَّ ضَرَبْتَهُنَّ الرَّجَالُ —
 بَلَّغْتَنِي هَذِهِ الْأَخْبَارُ — كَانَ الْمَلِكُ عَادِلًا كَانَ هَذَا الشَّيْخُ
 ذَا عِلْمٍ — أَكُنْتَ حَاضِرًا فِي الْمَجْلِسِ الْبَارِحِ — لَا كُنْتُ
 غَائِبًا — يَا أَوْلَادُ هَلْ كُنْتُمْ مُجْتَهِدِينَ — يَا بِنْتُ هَلْ فَهِمْتِنِي —
 فَهِمْتِكَ — كَانَتْ الْبَنَاتُ حَاضِرَةً وَفَرِحْنَ فَرَحًا عَظِيمًا — كَانَ
 اسْمُهَا هِنْدًا — أَسَرَ الْمَلِكُ الْأَعْدَاءَ وَقَتْلَهُمْ — يَا تُجَّارَ أَيْنَ
 بَضَائِعِكُمْ هَلْ تَرَكْتُمُوهَا فِي الدَّارِ — هَلْ سَمِعْتُمُوهُ — سَمِعْنَاهُ
 — هَلْ كَتَبْتَهُ أَنْتَ أَوْ كَتَبْتَهُ أُخْتُكَ — كَتَبَهُ هُمَا —

13. Lektion.

Übung 25.

Der Bursche ging hinaus und spielte auf der Straße. — Ich habe ihn spielen lassen. — Wir wünschen euch von Gott Erfolg. — Kennst du den Mann? — Nein, ich kenne ihn nicht. — Viele von den Reichen kennen nicht den Wert der Wissenschaft. — Was fordert ihr von mir? — Wir fordern von dir den Preis unserer Waren. — Wirst du mich tragen oder soll ich dich tragen? — Der Scheich wandte

sich nach dem Dorfe. — Sie werden den Toten in das Grab tragen. — Einer von uns wird seinen Herrn getragen haben. — Wohin geht ihr beide, du und dein Bruder? — Wir gehen nach Damaskus. — Die Männer setzten sich und rauchten Tabak. — Die Frauen setzten sich und tranken Kaffee. — Wir waren anwesend und spielten. — O Mädchen, warum schreibst du deinen Brief nicht? — Ich werde ihn nachher schreiben. — O meine Freunde, werdet ihr mit uns auf die Jagd gehen? — Ja, mein Herr, wir werden morgen bei euch anwesend sein.

Übung 26.

هَلْ تَشْرَبُ دُخَانًا — لَا لَا أَشْرَبُ دُخَانًا — هَلْ سَتَكُونَانِ
 حَاضِرَيْنِ عِنْدَنَا غَدًا — لَا نَكُونُ غَائِبِينَ — مَا يَطْلُبُ مِنِّي
 — يَطْلُبُ مِنِّي حَقَّهُ — جَلَسْتَ الْبِنْتُ تَلْعَبُ مَعَنَا —
 كَانَ زَيْدٌ يَعْرِفُ شَيْخَ الْقَبِيلَةِ — مَا كُنْتُ أَعْرِفُهُ — يَحْمِلُ
 الْحَمَالُ الْحَمْلَ إِلَى دَارِكِ — أَتَفْهَمُ قَوْلِي — لَا لَا أَعْرِفُهُ — حَضَرَ
 الرَّجَالُ يَذْهَبُونَ إِلَى الصَّيْدِ — مَتَى تَرْجِعُ مِنَ الصَّيْدِ —
 سَوْفَ أَرْجِعُ غَدًا — هَلْ سَتَبْلُغُهُ هَذِهِ الْأَخْبَارُ — سَتَبْلُغُهُ بَعْدَ
 الظُّهْرِ — يَكُونُ الْمَلِكُ عَادِلًا — كَانَ الشَّيْخُ يَشْرَبُ دُخَانًا
 كَثِيرًا — يَا تاجرُ هَلْ سَتَبْعَثُ الْبَضَائِعَ إِلَى دَارِي — سَيَحْمِلُهَا
 الْحَمَالُ إِلَيْكَ —

14. Lektion.

Übung 27.

Der Richter hat von euch verlangt, daß ihr bei ihm erscheint. — Ich habe ihnen beiden empfohlen, daß sie sich setzen. — Es erschien der Kaufmann bei mir, um die Waren zu fordern. — Hast du ihnen die Thür geöffnet, damit sie bei uns eintreten? — Ich werde ihnen die Thür öffnen. —

Es erschien der Richter, um die Angelegenheit zu untersuchen. — Der Verständige läßt nicht das wenige Vorhandene im Stich, um das viele Nichtvorhandene zu suchen. — Die Männer gingen hinaus, um auf die Jagd zu gehen. — Es forderte der Bursche von dem Mann, daß er ihm ein reinliches Zimmer einräume, um darin seine Nacht zuzubringen. — Ich öffnete die Tür, um in das Zimmer einzutreten.

Übung 28.

نَطْلُبُ مِنْكَ أَنْ تَحْضِرِي عِنْدَنَا — دَخَلَ الْفِرَاشَ لِيَرْقُدَ —
تَقْصِدُ النِّسَاءَ أَنْ يَخْرُجْنَ مِنَ الدَّارِ — بَعَثْتُ مَعَهُ وَلَدًا
لِيَنْظُرَ مَا يَعْمَلُ — يَقْصِدُ مُحَمَّدٌ وَخَادِمُهُ أَنْ يَذْهَبَا إِلَى السُّوقِ
— سَارَجِعُ إِلَى الدَّارِ لِأَنْظُرَ مَا تَعْمَلُ — أَمَرْتُ الْخَادِمَ أَنْ يَحْضِرَ
أَمَامِي — ذَهَبُوا حَتَّى يَدْخُلُوا الْمَدِينَةَ — وَعَدْتُهُ أَنْ يَكُونَ
ذَلِكَ سِرًّا بَيْنِي وَبَيْنَهُ —

15. Lektion.

Übung 29.

Der Minister erlaubte nicht, daß sich ein Mann an seine Seite setzte. — Verlasse deinen Freund nicht in der Not! — Es kannten ihn die Männer und verhinderten ihn nicht am Eintritt, da trat er ein. — Ihr Herz freute sich über nichts. — O Mädchen, öffne dem Fremden nicht die Tür! — Seid nicht traurig, o Knaben! — Wir sind müde, so wollen wir uns denn an diesem Orte eine Minute niedersetzen. — Seid nicht böse auf uns! — Sie konnten in die Stadt nicht zurückkehren. — Der Knabe sah ein Haus, und nicht war ein anderes an jenem Ort. — Der Hund trat mit ihm ein und verließ ihn nicht. — Es sprach Gott: es werde Licht! da ward Licht.

Übung 30.

مَا عَرَفْتُ الْأَمْرَ وَلَمْ أَفْهَمْهُ — يَا أَوْلَادُ لَا تَفْتَحُوا الْبَابَ —
يَا بِنْتُ لَا تَكْذِبِي — كَانَ التَّلَامِيذَةُ كَسْلَانِينَ وَتَمَّ يَكْتُبُوا

أَمْكُتُوبَ — يَا أَوْلَادُ لَا تَكُونُوا كَسَلَانِينَ — سَمِعُوا قَوْلَكُمْ
 وَلَمْ يَفْهَمُوهُ — لَا تَتْرُكُوا أَصْدِقَاءَكُمْ فِي الصَّيْفِ — لَا تَمْنَعُونِي
 مِنَ الدَّخُولِ عِنْدَكُمْ — لَا تَغْضَبِي عَلَيَّ يَا بِنْتَ — فَلَنْشَرِبَ
 الْقَهْوَةَ — لَمْ يَقْدِرِ الأبُ وابنه أَنْ يَرْجِعَا إِلَى دَارِهِمَا —

16. Lektion.

Übung 31.

Öffne die Tür, o meine Mutter! — O Knaben, tretet nicht ein! — Sprecht die Wahrheit, o Schüler, und lügt nicht! — Schweige, o Schüler, und setze dich auf deinen Platz! — Wo wohnen sie? — Sie wohnten am Markt. — O Abdallah, öffne die Tür des Hauses! — O Männer, verhindert sie am Eintritt bei uns! — Sieh, o Herrin, was du gemacht hast! — Wohin gehst du? — Ich gehe auf den Markt. — Wir saßen vor dem Hause. — Sie fanden eine Frau in einem kleinen Zimmer sitzen. — Zieht eure Kleider an! — Steige auf diesen Berg, o Knabe! — O meine beiden Freunde, setzt euch an meine Seite! — O Mädchen, schreibt eure Briefe! — Ein Mann klopfte an die Tür von einem der Spaßvögel, da sagte er: „Wer ist dies?“ Er antwortete ihm: „ich“; da sagte er zu ihm: „Gehe, denn ich kenne keinen (nicht einen) von meinen Freunden, dessen Name ich ist.“

Übung 32.

انظروا يَا أَوْلَادُ مَا فَعَلْتُمْ — يَا صَاحِبُ ادْخُلْ وَاجْلِسْ
 جَانِبِي — يَا أَيُّهَا التَّلَامِيذَةُ افْتَحُوا بَابَ الْعُرْفَةِ — كُنْتُ ذَاهِبًا
 إِلَى الْمَدِينَةِ — أَيْنَ أَنْتُمْ ذَاهِبُونَ — نَحْنُ ذَاهِبُونَ إِلَى السُّوقِ
 — يَا وَلَدُ انزِلْ مِنَ الْجَبَلِ — يَا تَلْمِيذَانِ اكْتُبَا مَكْتُوبَيْكُمَا —
 يَا بِنْتَ أَصْدُقِي وَلَا تَكْذِبِي — أَيْنَ سَاكِنُ السَّيِّدِ حَسَنُ —

هُوَ سَاكِنٌ فِي وَسْطِ الْمَدِينَةِ — مَا أَنْتُمْ عَامِلُونَ — نَحْنُ
لَا بَسُونَ ثِيَابَنَا — كُنْتَ كَاتِبًا مَكْتُوبًا فَدَخَلَ صَاحِبُنَا — لَا
تَمْنَعُنِي مِنَ الدُّخُولِ عَلَيْكُمْ —

17. Lektion.

Übung 33.

Es ist erwähnt worden, daß Hassan ein liebenswürdiger Mann war. — Sein Name wird wegen seiner Tapferkeit erwähnt. — Diese Münze ist in Konstantinopel geprägt worden. Die Tore der Festung sind zerstört worden. — Wahrlich, Zeid ist der Schlagende und Omar ist der Geschlagene! — Wir wußten nicht, daß ihr zu dieser Zeit beschäftigt seid. — Wahrlich, wir gehören Gott und wir kehren zu ihm zurück! — (Koran, Sure 2, 151.) — Wahrlich, wir kennen nicht die Gefahr, und nicht die Furcht! — Dies ist bei uns bekannt. — Wahrlich, diese Frau war bei mir bekannt! — Der Mensch wird an seinem Lebenswandel erkannt. — Wahrlich, der erwähnte Mann ist schlecht! — Wahrlich, der Mensch ist im Verlust! (Koran, Sure 103, 2). — Ein Astrolog wurde gekreuzigt, da wurde zu ihm gesagt: „Hast du dies in deinem Stern gesehen?“ Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, aber ich wußte nicht, daß sie auf einem Stück Holz sein würde“.

Übung 34.

فَتَحَّتْ أَبْوَابَ الدَّارِ — قُبِلَتْ الْهَدِيَّةُ بِالسَّرُورِ — ذُكِرَ
أَنَّ صَلَاحَ الدِّينِ سُلْطَانَ عَظِيمًا — لَمْ أَعْرِفْ أَنَّكَ مَشْغُورٌ
لِيَوْمٍ — هَلْ كَانَ هَذَا أَخْبَرَ مَعْلُومًا عِنْدَكُمْ — إِنَّ هَذَا أَخْبَرَ
مَجْهُولٌ عِنْدَنَا — أَعْرِفْ أَنَّ حَسَنًا الْغَالِبُ وَأَنَّكَ الْمَغْلُوبُ —
إِنَّ الرِّجَالَ الْمَذْكُورِينَ أصدِقَائِي — ذُكِرَتْ شَجَاعَتُهُ عِنْدَ
المُورِخِينَ — غُسِلَتْ ثِيَابُكُمْ —

19. Lektion.

Übung 35.

Der Fürst redete mit seinem Bruder (und) behandelte ihn freundlich und küßte ihn. — Wahrlich, die Räuber stürzen sich auf dieses Land! — Muhammad Ali hat die Mamelucken vernichtet. — Sein Aussehen wurde wie der reißende Löwe. — Ich küsse deine Hände; o mein Vater, und ich habe nicht deinen Befehlen zuwidergehandelt. — Das beste wird sein, daß ihr geht und meinen Vater benachrichtigt. — Die Nacht war schon dunkel geworden, da fragte der Scheich seine Männer in der Angelegenheit um Rat. — Rüstet eure Waffen zur Verteidigung! — Das Schreiben an jemand ist die Hälfte des Zusammenseins. — Sie sehen um sich herum nur dunklen Horizont. — O mein Sohn, unterbrich nicht meine Rede! — Wahrlich, ich sehe einen Mann von weitem! — Wahrlich, die Männer haben jene Gegend (Nachbarschaft) durchsucht und sind nach der Durchsuchung zurückgekehrt! — Gehe zurück von dem Orte, wo du bist (von bei dir), o Hund von Araber (Beduine), sonst berauben wir dich des Lebens! — Wir sind fleißig darin, es zu durchsuchen. — Er ließ den Gast in sein Zelt eintreten. — Wir haben die Bewegungen der Räuber beobachtet. — O unser Freund, du hast uns mit deiner Freundlichkeit und Wohltat überhäuft! — Es befahl ihnen der Scheich sofort zu gehen, um dem Fürsten die frohe Botschaft zu bringen. — Zeid forderte, daß man seinen Vater benachrichtigte, daß er seinen Sohn gefunden hätte und daß er morgen bei ihm sein würde. — Der Scheich wußte, daß sein Gast mit den Beduinen verkehrte und Umgang hatte. — Der Mensch ordnet an und Gott verhängt (der Mensch denkt und Gott lenkt). — Wir werden ihm jemand schicken, der ihn davon benachrichtigt. — Benachrichtige uns von deinem Namen!

Übung 36.

يَا خَادِمُ قَدِمْ لَنَا الْقَهْوَةَ — أَمْرَ الْقَاضِي أَنْ يَجْضُرُوا
 اللَّصَّ — نَقْبِلُ يَدَيْكَ — بَلِغُوهُ سَلَامِي — أَمْرُكَ يَا بِنْتَ
 أَنْ تُبَلِّغِيهِمْ سَلَامِي — أَخْبِرْتَهُ عَنْ هَذَا الْأَمْرِ وَلَكِنْ لَمْ

يَصِدِّقُنِي — لَا تُصَدِّقُنِي هَذَا الْغُلَامَ يَا بِنْتَ — أَلْتَدْبِيرُ مِنَ
 الْإِنْسَانِ التَّقْدِيرُ مِنَ اللَّهِ — أَشَاوِرُ أَصْدِقَائِي فِي تَعْبِيرِي —
 شَاهَدْتُ مُدْنَا كَثِيرَةً وَخَالَطْتُ نَاسًا كَثِيرًا — أَرْسِلْ نُبْدَكَ
 الرَّجُلَ إِلَيَّ لِأَحْسِنَ إِلَيْهِ — لَا تُخَالِفْ أَوْامِرِي — أَلدِّفَاعُ حَوْ
 الْإِنْسَانِ — ابْشُرْكَ أَنْ غَلَبْنَا اللَّصُوصَ — سَافَرْنَا إِلَى الشَّامِ —
 ادْخِلِ الْحَكِيمَ —

20. Lektion.

Übung 37.

Sprichst du arabisch? — Ja, mein Herr, ich spreche ein wenig. — Habt ihr mit ihm gesprochen? — Wir haben am Morgen mit ihm gesprochen. — Die Verfolgung ihrer Spur ist eine Pflicht für uns. — Der Fürst und sein Bruder setzten sich und unterhielten sich über jene Angelegenheit. — Wahrlich, wir ermutigen uns alle und fordern von dir, daß du dich auch ermutigst! — Es trat der Scheich vor und küßte die beiden Hände des Ministers. — Das beste ist, daß wir uns trennen und den Weg verfolgen. — Als die Männer jenes hörten, traten sie nach der Seite vor. — Seine zärtlichen Gefühle spielten in ihm das Spiel des Windes mit der Flamme. — Erinnerst du dich nicht an das, was ich dir befohlen habe, o Dienerin? — O Leute, seid langsam, damit wir einander treffen! — Ich erühne mich, dies zu tun. — Wir wunderten uns im höchsten Maße darüber. — Wir haben den Fürsten in seinem Zelte zurückgelassen, wie er und sein Sohn sich über die Angelegenheit seines Bruders unterhielten.

Übung 38.

هَذَا تَتَكَلَّمُونَ بِالْعَرَبِيِّ — لَا لَا نَتَكَلَّمُ بِالْعَرَبِيِّ — لَمْ يَتَكَلَّمُوا
 مَعَنَا — تَحَادَثْنَا فِي هَذَا الْأَمْرِ — أَتَعَلَّمْتَ مَا عَلَّمَكَ مُعَلِّمُكَ
 — نَعَمْ تَعَلَّمْتَهُ — هُوَ لَا التَّلَامِيذَةُ يَتَعَلَّمُونَ عِلْمَ الطِّبِّ —

لَا تَتَكَلَّمْ كَذَلِكَ يَا وَدُّ — تَفَرَّقُوا لِيَتَّبِعُوا الطَّرِيقَ وَيَنْقَابِلُوا
 فِي مَحَلِّ مَخْضُوعٍ — تَعَجَّبْتُ مِنْهُ غَايَةَ التَّعَجُّبِ — تَشَرَّفْتُ
 بِحُضُورِي عِنْدَكَ — إِنَّا مُتَشَكِّرُونَ غَايَةَ التَّشَكُّرِ — تَقَاتَلَ
 الْمُسْلِمُونَ وَالنَّصَارَى — تَوَدَّعْنَا لِنَتَفَارَقَ —

21. Lektion.

Übung 39.

Es teilten sich die Reiter in zwei Teile. — Als sie sich ihnen näherten, siehe, da waren sie wenige an Zahl. — Ich ersuche dich um Verzeihung. — Es wandte sich der Fürst an den Überbringer des Briefes. — Es regte sich das Gemüt des Knaben auf, als er jenes hörte (bei dem Hören jenes). — Es kam der Fürst und sein Sohn in einem Zelte zusammen. — Ich habe mich in den Gegenden Syriens viel unter derartige Beduinen (in ähnliches wie diese Beduinen) gemischt. — Zu ihm trat ein Mann von ihnen von großer Erfahrung (viel von Erfahrung) vor. — Es zerriß ihm das Herz (sein Herz wird gespalten). — Mein Herz wurde entzündet. — Sprich von dem Orte, wo du bist (von bei dir) und nähere dich uns nicht! — Es setzte sich der König mit seinem Bruder hin und beide erzählten sich mit Freude. — Ich habe mich außerordentlich gefreut, daß ihr mir den Gefallen getan habt. — Unser Vater erwartet uns jetzt (ist in unsrer Erwartung). — Ich erwartete nicht die Belohnung dieser Tat. — Der Gouverneur befahl, daß diese Männer mit der Peitsche gegeißelt würden, bis sie die Wahrheit geständen. — Es trat einer von ihnen vor und küßte die beiden Füße des Fürsten, während er vor Furcht zitterte (und er zittert). — Am Morgen versammelten sich alle im Zimmer des Jünglings.

Übung 40.

لَا تَقْتَرِبُوا مِنَّا — اجْتَمَعْنَا فِي قُرْبِ الْمَدِينَةِ — لَا تَنْتَظِرْنَا —
 إِنْبَسَطْنَا غَايَةَ الْإِنْبِسَاطِ أَنْكُمْ حَضَرْتُمْ عِنْدَنَا — قَدْ انْكَسَرَ

جَيْشُ السُّلْطَانِ وَانْتَصَرَ النَّصَارَى — لَا تَفْتَكِرَنَّكَ أَنْتَصَرْتَ
 عَلَيْنَا — إِنَّهُ مُحْرَمٌ عِنْدَ الْكَلِّ — نَحْنُ مُجْتَهِدُونَ نَشْتَغِلُ
 كَثِيرًا — كَانَ أَزْدَحَامٌ كَثِيرٌ فِي الشَّوَارِعِ — إِضْطَرَبَتْ خَوَاطِرُ
 الرِّجَالِ لَمَّا سَمِعُوا ذَلِكَ — إِشْتَغَلُوا وَلَا تَلْعَبُوا يَا أَوْلَادُ —

22. Lektion.

Übung 41.

Als der König jenes sah, wurde ihm schwarz vor den Augen (wurde die Welt schwarz in seinem Gesicht). — O Knabe, warum bist du blaß (gelb) geworden? — Wir sahen das Mädchen erröten (sie errötet). — Ich sah das Erröten des Mädchens. — Sie sahen Reiter von weitem, da freuten sie sich der frohen Botschaft. — Du weißt, daß diese Beduinen keine Handlung für verboten halten. — Billigt ihr das, was wir getan haben? — Nicht billigten alle diese Meinung. — Er setzte sich und erkundigte sich bei jenem Reiter nach der Wahrheit der Angelegenheit. — Wir sind mit außerordentlicher Liebenswürdigkeit aufgenommen worden. — Wir werden hoffentlich (so Gott will) in der Zukunft wieder zusammenkommen. — Ich bitte Gott um Verzeihung. — Die Wiesen sind grün geworden. — Er hielt das Ereignis nicht für wichtig. — Es empfing uns der Sultan vorzüglich.

Übung 42.

لَا تَسْتَكْبِرُوا هَذِهِ الْوَاقِعَةَ — يَا بِنْتُ لِمَ احْمَرَّتِ —
 نَظَرْتُ الرِّجَالَ يَصْفَرُونَ — هَلْ تَسْتَخْسِنُونَ مَا فَعَلَ — لَا
 نَسْتَقْبِحُهُ — قَدْ أَحْضَرْتَ النِّبَاتَاتُ — إِسْتَخْدَمْتُ هَذَا
 الْعَبْدَ — هُوَ مُسْتَخْدَمٌ عِنْدَ الْحُكُومَةِ — قَدْ اسْتَقْبَلُوا هَذَا
 الْغَرِيبَ اسْتِقْبَالًا عَظِيمًا — اتَّسَعَمِلُونَ عَذَا الْقَلَمَ — لَا لَا

نَسْتَعِيْلُهُ اسْتِعْمَالَهُ صَعْبٌ — فَهَلْ تَسْتَخْسِنُ اَنْ اسْتَتَّخِذِمَ هَذَا
الرَّجُلَ — اسْتَقْبَحَهُ — اسْتَفْهَمُوا عَنْ هَذَا الامرِ — خَرَجَ
لِاسْتِقْبَالِ الوَزِيْرِ —

23. Lektion.

Übung 43.

Darauf wurde das Tischtuch ausgebreitet, wie es die Gewohnheit der Beduinen ist. — Es setzte sich der Mann und erzählte ihm seine Geschichte. — Er ist nach Agypten zurückgekehrt, um sich (mit) seinen Gefährten zu gesellen. — In der Nacht unserer Vorbereitung zum Aufbruch rüsteten wir die Pferde aus und ritten. — Es stand der Beschluß fest, daß er sich nach den Grenzen Agyptens begab (seines sich Begebens). — Mein Onkel benachrichtigte mich, daß die Bevölkerung Agyptens sich rüstete, um mit den Franzosen Krieg zu führen. — Wir schickten uns an, uns nach Kairo zu begeben. — Wir wurden gezwungen, ihm zuwider zu handeln. — Ich glaubte, daß das Schicksal für uns heiter geworden war, und wußte nicht, was uns das Schicksal vorbereitete. — Wir erzählten ihm die Geschichte. — Ich wußte, daß er die Gerechtigkeit liebte (ich kannte ihn liebend). — Man hatte ihnen eine geräumige Wohnung ausgerüstet. — Die Untertanen liebten ihn nicht. — Ihre Hände wurden gelöst. — Ich glaube nicht, daß du mir zuwiderhandelst. — Hältst du jenes für möglich? — Der Fürst ging erfreut hinaus. — Der Knabe wollte sich weigern (liebte die Weigerung), da bedrängte ihn der Greis. — Er war darüber außerordentlich erfreut. — Ich habe dich wissen lassen, daß ich zu jedem Dienst bereit sein werde. — Ihr beide standet mir nicht mit eurer Meinung bei. — Meine Hoffnungen haben sich erneut. — O Mädchen, hast du die Ställe gefühlt? — Ich habe sie nicht gefühlt. — Dieses Tal ist von Maulbeer- und Feigenbäumen und Weinbergen umgeben, welche sich bis zum Meere erstrecken. — Es wurde zu einem Berrückten gesagt: „Zähle uns die Berrückten auf“; da sagte er: „Das wird zu lange für mich, aber ich werde die Berrückten aufzählen!“

Übung 44.

هَذَا أَحْسَسْتُمْ بِالْحَرِّ — نَعَمْ أَحْسَسْنَا بِهِ — أَمَرْتِ بِهَذَا
الْمَكَانِ — لَمْ أَمُرْ بِهِ وَلَكِنِّي سَأَمُرُّ بِهِ غَدًا إِنْ شَاءَ اللَّهُ —
هَذَا تَظُنُّونَ أَنَّهُ يَحْضُرُ أَمَامَ الْقَاضِي — لَا تَظُنُّ ذَلِكَ — النَّاسُ
الْأَغْنِيَاءُ يَعْذُونَ دَرَاهِمَهُمْ — إِسْتَعَدَدْنَا لِلرَّحِيلِ — هَذَا تَظُنُّهُ
رَجُلًا صَالِحًا — قَدْ ظَنَنْتُهُ رَجُلًا صَالِحًا وَلَكِنَّ الْيَوْمَ لَا أَظُنُّهُ
كَذَلِكَ — سَرْنَا حُضُورَكَ — نَحْنُ مَسْرُورُونَ بِهِ — دُقُوا الْجَرَسَ
— لَمْ يَتِمِّمِ الْوَلَدُ كَلَامَهُ فَدَخَلَ أَبُوهُ — قَلَّ كَلَامَكَ —
أَحَبَّبْتُهَا حُبًّا عَظِيمًا — هُوَ يُحِبُّهَا وَفِي نُحْبَةٍ — قَدْ أَشْتَدَّ
عَلَيْنَا الْحَرُّ — هَذِهِ الْمَدِينَةُ تَمْتَدُّ إِلَى الْبَحْرِ — يَسْتَحِقُّ
مُكَافَأَةً كَبِيرَةً —

24. Lektion.

Übung 45.

Der Scheich erzeigte dem Gast (die) Freundlichkeit und Vertraulichkeit. — Ich glaube (habe geglaubt) an Gott und an seine Engel und an seine Propheten und an seine Bücher und an den letzten Tag. — Der Räuber tötet den Reisenden in der Nacht und nimmt ihm sein Hab und Gut. — Nimm dies Brot, o Bettler, damit du es essst! — Eßt und trinkt, bis ihr satt werdet! — O Mädchen, was wirst du essen? — Ich werde von diesem Fleisch nehmen. — Wir haben gehofft, daß ihr uns durch euer Erscheinen bei uns beehren werdet. — Wir haben sie essen sehen. — Ich glaube, daß ihr euch nicht mit den Speisen auf die beduinische Art und Weise vertraut gemacht haben werdet. — Wir alle haben uns schon an diese Sitte gewöhnt. — Wir haben die Bewegungen jenes Mannes betrachtet. — Ich war krank von der Ein-

wirkung der Hitze. — Ihr habt euch über die Zeit der Einladung hinaus verspätet. — Ich beabsichtigte, sie mit mir nach Kairo zu nehmen. — Betrachte jetzt meinen Zustand! — Erlaubst du mir, bei dir einzutreten (den Eintritt bei dir)? — Ich versichere dir, daß der Zustand so ist. — Er nahm niemand (nicht einen) mit sich. — Dieses Wort ist aus dem Wörterbuch entnommen. — Der Minister wurde durch diese Rede nicht beeinflusst. — Sie schossen für ihn das Gewehr ab, um ihn zu begrüßen. — Die Sache bestätigt unsere Vermutungen nicht. — Said trat vor und bat den Fürsten um Erlaubnis zu reden, da erlaubte er [es] ihm. — Der Beherrscher der Gläubigen befahl, den Astrologen zu töten. — Hast du dieses Haus gemietet? — Ich bezahlte tausend Piaster. — Wahrlich, der Verfasser dieses Buches ist ein gelehrter Mann! — Die Wächter erlauben niemandem (nicht einem), bei ihm einzutreten. — Sie haben sich zur Reise gerüstet. — Wir waren der Nachricht nicht sicher.

Übung 46.

هَذَا أَخَذْتُمْ الدَّرَاهِمَ — لَا مَا أَخَذْنَا الدَّرَاهِمَ وَتَكُنْ
 سَخَّخْهَا الْآنَ — كُلُّ وَأَشْرَبَ حَتَّى تَشْبَعَ — خُذُوا مَكَاافَاةَ
 شُغْلِكُمْ — جَلَسَا لِيَأْكُلَا — أَظُنُّ أَنْ أَنْتَاثِرَ مِنَ الْحَرِّ — يَأْمَلُ
 أَنْ أَبَاهُ سَيَأْمُرُنَا أَنْ نَحْضُرَ — إِعْذِرْنَا لِتَأَخَّرْنَا — تَقَدَّمْنَا
 لِنَسْتَأْذِنَ أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ فِي الدُّخُولِ عَلَيْهِ فَأَذِنَ لَنَا فِي ذَلِكَ —
 إِنَّ هَذَا الْكِتَابَ تَأَلَّفَ الشَّيْخُ مُحَمَّدٌ — لَا تَوَاجِدُونَا — كُلُّ
 مَعَنَا — نُودِبُ التَّلَامِيذَةَ الْكَسْلَانِينَ — تَأْدِيبُ التَّلَامِيذِ
 الْكَسْلَانِينَ وَاجِبٌ عَلَى الْمُعَلِّمِ — عِنْدَنَا عَدَمُ الْمَوَاحِدَةِ —
 أَنْسَنَاهُ بِالْكَلامِ — إِتَّخَذَ دَارًا —

25. Lektion.

Übung 47.

Habt ihr sie nach ihrem Befinden gefragt? — Wir haben sie danach gefragt. — Ich bitte Gott, daß er euch Gelingen gebe. — Ich wagte nicht, sie anzureden. — Wahrlich, die Träume sind Einbildungen, um welche man sich nicht kümmert (nicht kümmert man sich um sie)! — Es war unsere Absicht, ihn zu belohnen. — Es hat uns der Gesandte das Vorüberkommen des Königs angekündigt. — Wir wußten schon, daß der Fürst sich zu einem Stamme von Beduinen flüchtete. — Wir haben die Ankündigung des Vorüberkommens des Königs erhalten (es ist zu uns gelangt). — Ich habe Muhammad nach seinen Kindern gefragt. — Er verdient eine große Belohnung. — Der Leser wird jenes schon gewußt haben. — Frage Said nach seiner Meinung! — Weder Speise noch Schlaf bekommt ihr gut. — Ich wünsche dir Glück, daß du wohlbehalten zurückgekehrt bist (zu deiner Rückkehr). — Es sah ein Mann, wie ein Philosoph einen Greis züchtigte, da sagte er zu ihm: „Was tust du?“ Er sagte: „Ich wasche einen Abessinier [Neger], vielleicht wird er weiß.“ — Es sagte die Mauer zum Pflock: „Warum spaltest du mich?“ Er sagte: „Frage denjenigen, welcher mich klopft!“ — Frage diesen Greis, woher er ist! — Gott belohne dich anstatt meiner, da es für dich ein Besseres ist als meine Belohnung! — Er wurde nach dem Preise der Früchte gefragt.

Übung 48.

إِقْرَأْ هَذَا الْمَكْتُوبَ — قَدْ قَرَأْتَهُ — تَقْصِدُنِي هَذِهِ الْأَمْرَاءُ

لِاقْرَأَ لَهَا مَكْتُوبَهَا — حَضَرَ النَّاسُ يَسْأَلُونَ عَن حَالِي —

سَلِنِي حَاجَتَكَ — أَسْأَلُكَ أَنْ تَغْفِرَ لِي ذَنْبِي — هَذِهِ مَلَائِمٌ

هَذَا الْبِرْمِيلُ تَفَاحًا — مَلَائِمَةٌ — إِمْلَأْهُ حَالًا — يَا بِنْتُ

أَقْرَأِي هَذَا الْكِتَابَ — إِبْتَدُوا أَنْ يَقْرَؤُوا — أَعْرِفْ ابْتِدَاءً

هَذَا الْكِتَابِ — أَنْبَأْتَهُمْ بِوُصُولِ الْأَمِيرِ — تَقَدَّمَ لِأَكْفَتِكَ — نَقَدِّمُ
 لَكُمْ التَّهْنِئَةَ — نَحْنُ مُبْتَدِئُونَ فِي اللُّغَةِ الْعَرَبِيَّةِ — قَدْ أَنْشَأَ
 السُّلْطَانُ مَدْرَسَةً —

26. Lektion.

Übung 49.

O mein Herr, mache [es] leicht und mache [es] nicht schwer, vollende im Guten! — Das Erhoffte ist, daß ihr bei uns in Damaskus Halt macht. — Wir haben euch gesucht und nicht gefunden. — O Mädchen, lege diese Sachen auf den Stuhl! — Laßt ihn Halt machen! — Laß mich so handeln! — Werdet ihr in kurzem in Alexandrien ankommen? — Wahrlich, ich habe mich nachairo begeben! — Ich bin schon längst (seit einer Zeit) angekommen. — Said verfiel in eine außerordentliche Aufregung, als er jene Nachricht hörte (von dem Hören). — O Diener, führe die Gesandten vor mich (in meine Gegenwart)! — Es scheint, daß wir die Spur des Sohnes deines Herrn nicht in Erfahrung gebracht haben. — Es ist eure Pflicht, daß ihr unser Eigentum bezahlt. — Es glaubte der Knabe, daß der Zorn des Ministers auf ihn fallen würde. — Ich kenne das Mädchen weder von Namen, noch von Körper; doch glaube ich, daß sie für mich geeignet sein wird. — Alle Sendungen, welche zu uns gelangen, müssen mit der Adresse des Leiters der Zeitung [versehen] sein. — Ich habe auf Gott vertraut. — Deine Pflicht (auf dir) ist die Furcht Gottes und das Vertrauen auf ihn in der Freude und im Ungemach. Ihr habt uns eine außerordentliche Belohnung versprochen. — Wie soll ich dir, o mein Freund, die wunderbaren Sachen beschreiben, welche ich gesehen habe (was ich gesehen habe von den wunderbaren Sachen)! — Vertraue auf Gott und der Erfolg ist von Gott! — Wir haben verabredet, daß wir morgen an diesem Orte zusammenkommen. — Wir wachten auf und eilten auf unserm Marsche vorwärts. — Nicht wird dir ermöglicht, sie zu sehen und anzureden. — Wahrlich, die hohe Pforte willigte darin nur ein auf Grund davon, daß Ibrahim Pascha verzichtete, in das Land Anatolien vorzudringen.

Übung 50.

فَتَشْتَمُّ عَنَّا وَلَمْ تَجِدُونَا — قَدْ وَضَعْتَ هَذِهِ اَلْكَتَبَ عَلَيَّ
اَلْكُرْسِيِّ — مَا وَضَعْتَهَا وَلَكِنْ سَأَضَعُهَا عَنْ قَرِيبٍ — ضَعَهَا
حَالًا — نَعُونَا نَقْفُ عِنْدَكُمْ — اِنْ شَاءَ اَللَّهُ سَتَصِلُونَ اِلَيَّ
اَلْقَاهِرَةَ فِي اَلصِّحْحَةِ وَاَلسَّلَامَةِ — قَدْ وَصَلْنَا مِنْ زَمَانٍ —
هَرَبَ مِنْ اَلدَّبِّ وَقَعَ فِي اَلْجَبِّ — يَا بِنْتُ لَا تَقْعِي — يَا اَصْحَابُ
اَوْصِلُونَا اِلَيَّ شَيْخَ اَلْقَبِيلَةِ — يَكُونُ هَذَا اَلْمَنْزِلُ مُوَافِقًا لَنَا
كَثِيرًا — قِفْ وَلَا تَتَحَرَّكَ — قَدْ تَيْسَّرَ لَنَا اَلدُّخُولُ عِنْدَ
اَلسُّلْطَانِ — يَجِبُ عَلَيْنَا اِيصَالُكُمْ اِلَى اَلْاَمِيرِ — يُوْجَدُ فِي مِصْرَ
عَجَائِبُ كَثِيرَةٌ — سَأَصِفُهَا لَكَ فِي هَذَا اَلْمَكْتُوبِ — لَمْ يَرِدْ اِلَيْنَا
مَكْتُوبُكُمْ — وَقَعْنَا فِي ضَيْقٍ عَظِيمٍ — اَللَّهُ يُوَفِّقُ اُمُورَكُمْ
فَاِنَّهُ اَلْمُوفِّقُ — اِنْتَفَعْنَا اَنْ تَقْفُوا عِنْدَنَا مُدَّةً طَوِيلَةً —

27. Lektion.

Übung 51.

Stehe auf, o mein Anabe, und laß mich sitzen! —
Bleibe stehen und fürchte dich nicht! — Steht auf und flieht
von dem Orte, wo wir sind! — Sage mir, wer du bist und
woher du bist! — Sage derartiges (wie jenes) nicht! —
Es sagte der Arzt, daß er in kurzem sterben werde. — Die
Zeit ist (auf) uns lang geworden. — Möge Gott euer Leben
(Bleiben) verlängern! — Verlängere deinen Aufenthalt bei
uns! — Dies wird niemals geschehen (werden). — Er ging
schnell. — Die Beunruhigungen kehrten zu ihm zurück und
er fing an sich einzubilden, daß sein Herr durch einen Lanzen-
stich getroffen sei, und während er sich in diesen Vorstellungen

befand, machte die Karawane zur Frühmahlzeit und zum Ausruhen Halt. — Wir setzten uns hin, um uns auszurufen und die Speisen einzunehmen. — Er brachte die Nacht nicht im Dorfe zu. — Ich wünschte die Reise am Morgen [anzutreten]. — Gehst du nach links oder nach rechts? — Wollt ihr uns morgen besuchen? — Dies ist unser höchster Wunsch (der höchste Grad unseres Gewollten). — Mein Freund wird schon nach Agypten gereist sein. — Reise, o mein Sohn, in der Begleitung dieses Mannes! — Willst du, daß ich dir die Wahrheit sage? — Das Gewohnte in jenem Lande ist, daß man in jeder Ortschaft einen öffentlichen Markt einsetzt, dann verkauft und kauft man auf ihm. — Es ist gesagt worden, daß die Truppen das Land schwindlig machten. — Der Mann nimmt zu (vermehrt sich) an Stolz. — Er war nicht imstande, in der Sitzung vorzutreten. — Die Sonne hatte sich zum Untergang geneigt. — Hüte deine Zunge, wenn du sie schüttest, schützt sie dich, wenn du sie verrätst, verrät sie dich. — Schon habt ihr gesehen, welche Beleidigung (was von der Beleidigung) mich an diesem Tage betroffen hat, und ihr wißt, daß die Beleidigung nicht ertragen werden kann (ertragen wird), werdet ihr mir also widersprechen, wenn ich mich an dem Mann rächen will, welcher mich beleidigt hat? — Ich brachte jene Nacht im Zelte zu. — Wahrlich, der Kaufmann hat den Freitag zu der öffentlichen Versteigerung bestimmt. — Er fing an, sich vor dem Tode zu fürchten. — Die Frau wollte ihren Sohn verheiraten und sie erwählte für ihn ein Mädchen. — Es war ihm nicht möglich, der Forderung des Ministers zu entsprechen. — Der Knabe unterbrach sie in der Rede, sagend: „Sieh, o meine Mutter, wahrlich, ich bin schon ein Mann geworden!“ — Er war ein vorzüglicher Held, welchen die Löwen fürchten (es fürchten ihn die Löwen). — Es sagte der Knabe zu seiner Mutter: „Befiehl mir und ich bin dein gehorsamer Sohn!“ — Said jagte in der Nachbarschaft jener Gegenden von ihren Gazellen. — Es hat sich meine Seele nach dem angenehmen Zusammensein mit dir gesehnt. — Es wurde sein Roß durch eine Kugel getroffen. — Er wollte sich verteidigen (die Verteidigung) und war nicht dazu imstande. — Glaubst du, daß du mich durch diese Drohung erschreckst, nun, ich fürchte mich (bin fürchtend) vor dem Tode nicht. — Es trat der Offizier vor, um ihn in das Gefängnis zu führen. — Ich wollte die Frage wiederholen. — Der Funken fliegt

aus seinen beiden Augen. — Sie bedürfen der Speise. — Es möge unser Herr [der Aethiobe] leben! — Beruhige dich (sei gut in bezug auf die Seele), mein Lieber! — Verliere die Zeit nicht! — Ich glaubte, daß du durch Schlimmes betroffen wurdest. — Nein, mein Herr, ich wurde nicht durch Schlimmes betroffen. — In der Wiederholung ist ein Nutzen. — Er wanderte im Lande umher, um sich zu vergnügen (um die Seele auszuruhen). — Er befahl ihnen, einen Gouverneur über sich zu wählen. — Das Land ist aufständig gegen uns. — Wir billigten ihre Meinung. — Es schrie der Reiter und sagte: „Wer bist du, Verräter?“ da antwortete er ihm nicht. — Das Gefecht dauerte ungefähr eine halbe Stunde. — Es befahl der Minister, daß man seinen Befehlen gehorchen sollte. — Ich sah, daß meine Tochter eine wirkliche Neigung zu dir hegte und ich sah, daß sie würdig ist, für dich eine Gattin zu sein. — Der Knabe ging hinaus, um mir zu helfen. — Wirst du dich lange in Aegypten aufhalten? — Ich glaube nicht, daß ich durch den Aufenthalt daselbst einen Nutzen haben werde. — Du hast uns außerordentlich genützt. — Ich war von meinem Freunde ungefähr ein Jahr abwesend. — In jener Nacht schliefen sie nicht.

Übung 52.

قَوْمِي يَا بِنْتُ وَدَعِينَا نَجْلِسُ — نُرِيدُ أَنْ نُقِيمَ فِي هَذِهِ
 مَدِينَةَ نِصْفِ سَنَةٍ — أَصَابَتْنَا مُصِيبَةٌ عَظِيمَةٌ — أَصَابَتْكُمْ
 بِمُصِيبَةٍ عَظِيمَةٍ — يَا أُمَّرَأَةَ غَيْبِي وَلَا تَرْجِعِي — مَا قُلْتُمْ —
 قُلْنَا إِنَّ هَذَا لَا يَلِيْقُ — لَا تَقْدُ هَذَا — أَتُرِيدِينَ يَا بِنْتُ
 أَنْ أَقُولَ لَكَ الْحَقَّ — قِيلَ إِنَّ الْمَلِكَ قَدْ مَاتَ — لَمْ يَمُتْ
 وَسَبْعِيْشُ طَوِيلًا — إِنَّا مُشْتَاقُونَ إِلَيْ مُشَاهَدَتِكُمْ — أَرَدْتُ
 أَنْ أَزُورَكُمْ وَلَكِنْ لَمْ أَسْتَطِعْ ذَلِكَ — إِذْهَبْ يَا ابْنِي بِحِفْظِ
 اللَّهِ — سَيُزَوِّرُنَا التَّاجِرُ الْمُقِيمُ فِي مِصْرَ — نُرِيدُ أَنْ يُطِيلَ

اللَّهُ بِقَاءِكُمْ — تَخَيَّلَ فِي النَّوْمِ أَنَّ يَطِيرُ — طَرْنَا مِنَ الْفَرَحِ —
 كُلُّ وَاشْرَبَ وَاسْتَرَحَ — نَأْوَلُونَا الْقَهْوَةَ وَبَعْدَ تَنَاوُلِ الْقَهْوَةِ اسْتَرَحْنَا
 — أَرَادَ أَنْ يَبِيعَ هَذَا الْبَيْضَ وَلَكِنْ لَمْ يَسْتَطِعْ ذَلِكَ —
 دَوَّخْتُمُونَا بِكَلَامِكُمْ — هَلْ بِنْتٌ فِي الشَّامِ — لَا لَمْ نَبَتْ فِي
 تِلْكَ الْمَدِينَةِ — قَدْ عَيَّنَتْهُ الْحُكُومَةُ وَالِيًّا — ثِقٌ بِاللَّهِ وَلَا
 تَخَفْ — الْخَائِفُ لَا يَنَالُ الْمَكَافَاةَ — أَعِيدُوا سُؤَالَكُمْ — قَدْ
 أَعَدَّتْهُ — يَسْتَصِوبُ رَأْيَنَا — لَا يَدُومُ هَذَا الْقِمَاشُ —
 الْإِطَاعَةُ تَجِبُ عَلَيْنَا —

28. Lektion.

Übung 53.

Warum weinst du, o mein Knabe? — Weine nicht! —
 Wir haben euch um (die) Verzeihung gebeten. — Habt ihr
 gelesen, was uns geschehen ist? — Wir werden es in kurzem
 lesen. — Ich habe den Namen des Mädchens vergessen, aber
 ich habe nicht den Namen ihres Vaters vergessen. — Gehe
 schnell (in Eile)! — Nimm die Frühmahlzeit ein, [dann]
 ruhe aus; iß zu Abend, [dann] gehe hin und her! — Wahrlich,
 diese Bäume und Kräuter werden von dem Wasser des Regens
 zur Zeit des Winters getränkt und bleiben in den übrigen
 Jahreszeiten grün (lebend), dann weiden sie die Kamele
 ab. — Es wäre notwendig, daß wir mit ihm zusammen-
 kämen. — Der Hirt gibt dem Bauern Schafe und erhält
 (nimmt) anstatt ihrer Weizen oder Stroh oder er gibt Butter
 und erhält anstatt ihrer getrocknete Datteln oder Tabak. —
 Said ging zwischen den Zelten weg, indem er behauptete,
 daß er einer der Verkäufer sei. — Wir sind erschienen, um
 dem Pascha zu begegnen. — Er befahl seinen Männern,
 entfernt zu bleiben und trat vor, um den Pascha zu ehren,
 und als er sich ihm genähert hatte, begrüßte er ihn, indem
 er sein Haupt neigte. — Es beklagte sich der König über die
 Kürze der Frist und sagte: „Sie genügt nicht, um diese Geld-

summe (diesen Betrag von dem Vermögen) zu sammeln". — Vertraue auf Gott und kümmere dich nicht! — Es wird viel Wein herumgereicht (es wird viel das wechselseitige Geben des Getränks). — Er schickte sich an, ihn aus den Leuten herauszurufen. — Es wollte sich Said auf ihn werfen und er rief ihn. — Die Mutter rief ihren Sohn auf ihren Schoß, um ihn zu trösten. — Mein Freund schrieb mir einen Beileids- (Trost)-Brief. — Er erhielt (es kam an zu ihm) einen Brief von dem Sultan, welcher ihn zu sich rufen ließ. — Es hat mir genügt, was ich vorher erduldet habe. — Wahrlich, die Männer sind erschaffen worden, um die Kriege zu erdulden. — Ich ermahne dich an eines (eine Ermahnung) und bitte, daß du es nicht vergißt. — Er wollte fliehen (die Flucht) und entkam nicht. — Du wirst bei uns als Pfand bleiben, bis Gott zwischen uns entscheiden wird. — Wahrlich, sie beide sind zwei Freunde, von welchen jeder (jeder von ihnen) den andern Bruder nennt! — Die Freunde nehmen dich mit Gruß auf. — Sie haben sich der Stadt genähert. — Wir haben dir schon verziehen. — Möge Gott uns und euch verzeihen! — Es ist uns wohlbekannt (nicht verborgen), daß diese Moschee auf den Befehl des Sultans gebaut wurde. — Jene Gärten werden von dem Wasser des Flusses getränkt. — Said ging in jenen Gärten auf und ab. — Das Firmament war heiter. — Das Firmament ist heiter. — Die Eile [kommt] von dem Teufel und die Langsamkeit von dem Erbarmen. — Dieser Knabe heißt (wird genannt) Muhammad. — Es fiel das Mädchen ohnmächtig hin. — Wir haben jenen Tag in Freuden verlebt. — Wahrlich, das Roß geht mit dem Reiter den Gang der Braut. — Kümmere dich nicht um diese Verräter! — Als ich ihn danach (nach jenem) fragen (seine Frage) wollte, antwortete er mir nichts (nicht mit einer Sache), da suchte ich seine Spur. — Sie betete für sein Wohlbefinden (wünschte ihm Wohlbefinden). — Nicht alles, was der Mensch wünscht, erlangt er (erreicht ihn). — Wünsche dir, was du willst! — Wahrlich, das Mädchen ist aus beste (das Beste einer Erziehung) erzogen! — Was du nicht entscheiden kannst, das entscheidet die Zeit. — Ich wurde eines Tages zu dem Fürsten gerufen. — Es blieben die Angelegenheiten in (auf) ihrem Zustand. — Der Fürst ist verschieden. — Die Bitte (das Gebetene) von deiner Güte ist, daß du uns von eurem Befinden benachrichtigst. — Führe uns die gerade Straße! (Koran, 1. Sure, Vers 5.)

Übung 54.

مَتَى بُنِيَتْ هَذِهِ الدَّارُ — فِي مَبْنِيَّةٍ فِي عَهْدِ السُّلْطَانِ
 الْمَاضِي — لِمَاذَا بَكَيتنَّ يَا بَنَاتَ — نَرْجُو مِنْكُمْ الْعُذْرَ —
 تَلَوْتُمْ مَكْتُوبَكُمْ — لَا تَنْسَ مَا قُلْتُمْ لَكَ يَا وَلَدِي — لَمْ
 أَنْسَهُ يَا سَيِّدِي — إِمَشُوا بِالْتَّانِي — مَتَى يَكُونُ وَقْتُ مُلَاقَاتِنَا
 — نُعْطِيكُمْ مَا يَجِبُ عَلَيْنَا — مَا أَعْطَيْتُمُونَا حَقًّا — إِبْقِ
 عِنْدَنَا — سَمِعْتُ مُنَادِيًا يُنَادِي فِي السُّوقِ بِصَوْتِ عَالٍ —
 بَكَتِ الْإِبْنَةُ بُكَاءً مُرًّا — وَقَعْنَا مَعْشِيًا عَلَيْنَا —
 لَمْ يَجْرِ مَا أَرَدْتُمْ — يَكْفِينِي مَا قُلْتُمْ — إِلَى أَيْنَ أَنْتَ مَاشٍ
 — هَلْ رَضِيتَ بِمَا قُلْتُمْ لَكَ — لَقِيتُ كَلْبًا فِي الشَّارِعِ —
 كَيْفَ يُسَمَّى هَذَا بِالْعَرَبِيِّ — ذَهَبْتُ مِنَ الْبَيْتِ مُلَاقَاتِهِمْ —
 لَا تُبَالِ بِهَذَا الرَّجُلِ — أَبِغْنِي — هَلْ سَقَيْتَ الْخَيُْولَ —
 قَدْ تَغَدَّيْنَا وَإِنْ شَاءَ اللَّهُ سَتَتَعَشَّى عَنْ قَرِيبٍ — إِنْ التَّجَّارَ
 يَشْتَرُونَ وَيَبِيعُونَ فِي السُّوقِ — إِشْتَرِ مَا يَلْزَمُ لَنَا — إِنْ
 شَاءَ اللَّهُ نَلْتَقِي فِي الشَّهْرِ الْجَارِي —

29. Lektion.

Übung 55.

Wahrlich, ich komme (bin kommend) von Damaskus und
 begeben mich nachairo. — Bist du von Hause gekommen?
 — Nein, wir sind aus der Schule gekommen. — Im nächsten
 (kommenden) Monat werden wir, so Gott will, uns treffen. —

Laß mich schwören bei dem, was du willst (Perfektum, siehe 47. Lekt., 8), daß ich dir das Geld bringe! — Wir haben dem Scheich die Nachrichten gebracht. — Nur derjenige, welcher Gott fürchtet, ist ein Held. — Die Einwohner der Ortschaft kommen auf den Markt, welchen die Leute brachten (es brachten ihnen die Leute), was sie an Speisen und Getränken bedürfen (ihr Bedürfnis von), und es kamen viele von den Einwohnern der Stadt. — Ein solches (wie dieses) Mädchen habe ich in meinem ganzen (die Länge meines) Leben nicht gesehen. — Die Leute sind gekommen, um jenes zu sehen. — Er begrüßte den Scheich freundschaftlich (die Begrüßung der Freundschaft). — Es hat mir sehr leid getan, daß ich zu spät (mich verspätend) gekommen bin. — Wir sahen Salma an dem Dasein ihres Gatten verzweifeln (sie verzweifelte). — [Auch] der Rechtschaffene sündigt manchmal. — Als die Lichter des Tages leuchteten und die Heere der Nacht die Flucht ergriffen, weckte mich mein Diener. — Die Sonne erleuchtete die Erde. — Du wirst kommen, wenn du willst (Perfektum siehe 47, Lekt. 8). — Nicht habe ich in meinem Kommen ein Gutes gesehen. — Ihr habt die Vorbereitung der Reise gesehen. — Was Gott will, ist und was er nicht will, ist nicht. — Habt ihr unsern Brief nicht erhalten? (ist zu euch gekommen). — Er sah sie essen und trinken. — Du hast ein solches (wie dieses) Buch nicht gesehen. — Schämt ihr euch nicht, o Kinder? — Zeige uns, o Reiter, deine Taten!

Übung 56.

قَدْ رَأَيْتُمُونَا نَاتِيًّا — لَمْ نَرَكُمْ تَأْتُونَ — أَرَدْتُ أَنْ أَرَاهُ وَلَكِنْ
 أَنِّي أَنْ يَرَانِي — أَتَيْتُمُونَا فِي أَيْبَرِكِ الْإِوْقَاتِ — فِي الْجُمُعَةِ الْآتِيَةِ
 سَأُرِيكُمْ مَا عِنْدِي مِنَ الْبَصَائِعِ — نَأْتِيكُمْ بِمَا شِئْتُمْ — بَعْدَ
 التَّحِيَّةِ نُخْبِرُكُمْ أَنَّنَا قَدْ جِئْنَا إِلَى الْأَسْتَانَةِ — وَعَدَنِي الْحَكِيمُ
 أَنْ يَرَانِي كُلَّ يَوْمٍ — قَدْ رَأَى السَّيِّدُ أَسْحَى — أَرِنِي مَا عِنْدَكَ
 مِنَ الْكُتُبِ —

30. Lektion.

Übung 57.

Guten Abend! (Gott abne dich mit Gutem!) — Guten Morgen! (Gott morgne euch mit Gutem!) — O über diese Knaben. Wie vorzüglich sie sind! — O über diesen Laib Brot! Wie schlecht ist er! — Die Reise war nicht mehr möglich, da die Kamele nicht von der Art der schnellen Kamele waren. — Die Araber sind nicht schwarz. — Wir kehrten nicht wieder zurück. — Wir flogen beinahe vor (der) Freude. — Sein Herr schlug noch immer die Augen nieder. — Die Statthalterwürde kehrte zu ihm zurück, nachdem sie beinahe aus seiner Hand gegangen wäre. — Bist du nicht der Sohn des Fürsten? — Ich kümmere mich nicht um die Drohung, solange als ich unschuldig bin. — Seit unserer Ankunft (unserem Hinabsteigen) in Agypten habe ich dich nicht mehr gesehen. — Noch immer befanden sie sich in dieser Unterhaltung (diesen Erzählungen), bis zwei Teile von der Nacht vergangen waren. — Wahrlich, das Türkische Reich strengt sich noch immer an, die Zustände zu verbessern. — Ich habe jenes Land verlassen, da ich dort keinen Zweck habe, und es nicht meine Heimat ist. — Diese Frist ist nicht gering. — Ich fürchte, daß ich unfähig werde, meinen Wunsch zu erreichen. — Das Kamel hat nicht mehr die Kraft, den Marsch zu beschleunigen. — Wir reisen noch immer. — Wer mag vielleicht jener Mann sein? — Hoffentlich wird dein Stern [bei der Geburt] glücklich sein. — Ich fing an, mich (meine Seele) zu tadeln. — Wir machten uns daran, das Fleisch, welches uns übrig blieb (was uns übrig blieb von dem Fleisch), in kleine Stücke zu zerschneiden, und sagten: „Wie angenehm ist diese Speise!“ — O Mädchen, sei beruhigt! Nicht ist unsere Beruhigung vollkommen. — Wir fingen an, uns zum Weggehen vorzubereiten. — Sind die Feinde noch immer entfernt von uns? — Es wurde das Licht in ihren Augen Finsternis, und sie fingen an zu murren, dann zogen sie sich (von) vor uns zurück. — Beinahe hatten wir den Sieg erlangt und beinahe begaben sich die Feinde auf die Flucht. — Wir machten uns daran, das Zelt zu bauen, dann fingen wir an, uns zu unterhalten. — Beinahe hätte ich meine Unglücksfälle vergessen. — Es schlug die Nacht mit ihrem dunkelschwarzen Schleier Zelte auf, da wurden wir wie ein Schiff ohne Steuer. — Es sagte der Fürst: „Bleibe bei

uns als ein geehrter Arzt". — Er sah, [daß] meine Freude nur eine äußerliche Freude war. — Noch immer legte ich Arzneien auf seinen Bauch, bis er verschied. — Es fuhren los die Reiter und es spielten die Schwerter und es wehflagten die Weiber, da stürzte sich ein Reiter von den Feinden auf mich und erhob seinen Speer, um mich damit zu durchbohren, indem er glaubte, daß ich nicht gewachsen sein würde, ihm zu widerstehen, da blieb ich allein ohne Helfer und ohne Unterstützer. — Wahrlich, der Hunger und die Müdigkeit hatten uns beinahe umkommen lassen. — Nicht sind die Sorgen, [die] auf mir [lasten, nur] eine Gattung, ich habe davon, Gott sei Dank, tausende. — Seit jener Zeit kehrte er nicht mehr zu uns zurück, und wir hörten nichts (nicht eine Sache) mehr von ihm. — Hoffentlich öffnet Gott mir das Tor der Freude! — Wahrlich, die menschliche Natur verzweifelt nicht vollständig (eine vollständige Verzweiflung) und erwartet noch immer das Erreichen des Gewünschten. — Ich habe keinen Freund, außer das Grab. — Es wurde mir dunkel vor den Augen (die Welt wurde dunkel in meinem Gesicht), und ich wurde beinahe ohnmächtig. — Nicht ist derjenige, welcher Wegelagerei treibt, ein Held.

Übung 58.

قَدْ تَوَفَّى الْأَمِيرَ رَحِمَهُ اللَّهُ — أَطَالَ اللَّهُ أَيَّامَكُمْ — كَفَاكُمْ
 اللَّهُ عَنَّا — أَخَذَتِ الْأَمْرَاءُ فِي أَسْتَعْدَادِ الطَّعَامِ — لَعَنَ اللَّهُ
 أَبَاهُ — كَادُوا يَمُوتُونَ خَوْفًا — يُوَسْوِسُ الشَّيْطَانُ فِي صُدُورِ
 النَّاسِ — يَا تَلْمِيذُ تَرَجِمْ هَذِهِ الْكَلِمَاتِ — قَدْ تَرَجَمْتَهَا —
 يَا وَدَّ أَطْمَئِنُّ — يَا أَوْلَادِ أَطْمِئِنُّوا — نَعَمْ هَذِهِ الْإِبْنَةُ مَا
 أَحْسَنَهَا — بَيْتَسَ هَذِهِ الْأَقْمِشَةُ مَا أَرْدَاهَا — أَصْبَحَكَ اللَّهُ
 بِخَيْرٍ يَا سَيِّدِي — لَا نَزَالَ نَذُكُرُ فَضْلَكُمْ — لَسْتُمْ أَبْطَالًا —
 مَا دُمْنَا عَائِشِينَ نَذُكُرُ فَضْلَكُمْ — الْحَمْدُ لِلَّهِ لَا نَزَالَ سَالِمِينَ —

يَا أَوْلَادُ لَا تَعُودُوا تَفْعَلُونَ هَذَا — لَا نَعُودُ نَفَعَلَهُ — لَمْ أَعِدْ
 أَشَاهِدُكُمْ مِنْ زَمَانٍ — كِدْنَا نَتَجَرَّعُ كَأْسَ الْمُنُونِ — لَمْ يَزَالُوا
 يَسِيرُونَ حَتَّى وَصَلُوا إِلَى مَعْسَكِ الْأَعْدَاءِ — أَمْسَيْنَا غَيْرَ
 قَادِرِينَ عَلَى الْمَدَافَعَةِ — مَا دُمْنَا نَقِيمُ فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ لَمْ
 نَزَلْ نُشَاهِدْ عَجَائِبَ —

31. Lektion.

Übung 59.

Wahrlich, der Hermon ist ein hoher Berg, von dessen Gipfel man (du) Damaskus sieht. — Ich kann nicht die Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit leugnen, mit welcher (welchen beiden) die Freunde und Verwandten meines Freundes mich umgaben. — Da erkannte ich es als nötig (sah es von dem Nötigen), ihnen mit kalten Antworten zu erwidern, welche ihren Fragen entsprachen. — Wahrlich, da hörte ich eine zarte Stimme, als wenn es wäre die Stimme jemandes, den das Schicksal verraten und in ein Unglück oder Leid gestürzt hat, und ich fing an, jene traurigen Melodien zu hören, welche die Herzen zerstückten und den harten Fels erweichen, und denen sich jeder trozige Riese erweicht; da überzeugte ich mich, daß sich daselbst eine Person befand, welche die Unglücksfälle nach diesem Ort geführt und die Hände der Zeit zerschmettert hatten; da entschloß ich mich, jenen Unterdrückten von dem Leid zu erretten, welches ihn ergriffen hatte, da fand ich ein Mädchen von übermäßiger Schönheit (übermäßig an Schönheit), und als ihr Schleier fiel, erschien unter ihm ein morgenschönes Gesicht, welches Gott mit köstlicher, rosiger Farbe geschmückt hatte, und ihre schmachtenden Augen ließen Perlen regnen, welche Gott zum Verbrennen des Innern und Durchbohren des Herzens gemacht hatte; da sagte ich zu ihr: Wer hat dich, o erhabene Herrin, an diesen Ort gebracht, welchen kein (nicht ein) Mensch bewohnt?“ Da sagte sie: Frage nicht, o freundlicher Jüngling, nach meiner Angelegenheit, denn ich höre von weitem den Laut des Gesanges jener Glenden, welche mich an diesen Ort gebracht haben“. Da sagte ich zu ihr: Wieviel sind ihrer?

Und wer sind sie? Und gehören sie zu (sind sie von) den Starken, den Mutigen, aus deren Händen es für uns kein Entrinnen gibt?" — Die Person, welche jetzt anlangte, war mein Diener, da kam er zu dem Ort, an welchem wir saßen. — Es war bei uns die angenehmste Speise (das Angenehmste von Speise), welche wir zeitlebens zu uns genommen hatten. — Ich schoß auf jene Glenden, welche den schlimmsten Tod (das Schlimmste eines Todes) verdienen; da stieß ihr Häuptling einen Schrei aus, der die reißenden wilden Tiere beunruhigte. — In jener Zwischenzeit kam Hassan heran und bei sich hatte er soviel Wegzehrung, als (von der Wegzehrung was) uns für zehn Tage genügte, da gingen wir auf die Jagd (im Aufsuchen des Wildbrets) der Rebhühner, von denen sich eine reichliche Menge auf jenem Berge befindet; und nicht waren wir mehr als eine Stunde entfernt, bis wir diese Rebhühner erjagten; da kehrten wir mit ihnen zurück und bereiteten uns davon eine Abendmahlzeit, welche wir mit einem Vergnügen zu uns nahmen, über welches es kein Übermaß gibt. — Wahrlich, ich bin ein Arzt, ich schweife im Lande umher und gelangte vorgestern nach Mitternacht (der Hälfte der Nacht) zu dem Stamme, zwischen welchem und euch das Handgemenge stattfand, und nicht möge es dir, o Fürst, verborgen bleiben, daß ich eine Schwester habe, welche in der vorerwähnten Schlacht verloren ging. — Ich war wie einer, welchen der Anblick des Blutvergießens berauscht hat. — Es sagte der Fürst: „Wahrlich, die Tapferkeit und der Mut, welchen (welche beide) du in der letzten Schlacht gezeigt hast, hat mich dazu bewogen“. — Ich fing an nachzudenken, um eine Art und Weise zu finden (über das Finden), welche mir die Rückkehr in meine Heimat ermöglichte, deren (Betrag der) Entfernung von jenem Orte ich nicht mußte. — Wahrlich, dasjenige, von dem ich hoffte, daß es mich vor dem Verderben erretten würde, ist ein Mittel für die Schnelligkeit des Eintretens meines Todes gewesen. — Ich erhielt (es kam zu mir an) ein Billett, auf welchem geschrieben stand, was folgt (kommt). — Was vergangen ist, ist vorbei, und das Erhoffte ist ein Verborgenes, und du hast [nur] die Stunde, in welcher du dich befindest. — Das ist keine (nicht eine) Sache, welche der Erwähnung wert ist (erwähnt wird). — Wir verbrachten eine Anzahl von Tagen, welche uns alles, was wir erduldet hatten, vergessen ließen. — Wahrlich, mit dem Maße, mit welchem ihr messet, wird euch gemessen werden.

Übung 60.

هُؤْلَاءُ الرِّجَالُ الَّذِينَ فِي السُّوقِ يَشْتَرُونَ وَيَبِيعُونَ —
هُؤْلَاءُ النِّسَاءُ اللَّاتِي نَظَرْنَاهُنَّ فِي الشَّارِعِ مِنْ عَائِلَتِنَا — هَذَا
هُوَ الْوَلَدُ الَّذِي أَعْطَيْنَهُ الدَّرَاهِمَ — مِنْ لِسَانِهِ طَوِيلٌ عَقْلُهُ
قَلِيلٌ — قَدْ تَبَسَّمتِ الْإِبْنَةُ الَّتِي فِي يَدِهَا زَهْرَةٌ — شَاهَدْتُ
بَنَاتٍ فِي أَيْدِيهِنَّ زَهْرٌ — جَمِيعُ الرِّسَائِلِ الَّتِي تَرُدُّ إِلَيْنَا يَجِبُ
أَنْ تَكُونَ بِاسْمِ مُدِيرِ جَرِيدَتِنَا — هَذَا الشَّابُّ الَّذِي نَعْرِفُ
أَبَاهُ صَاحِبٌ — جَبَلُ لُبْنَانَ الَّذِي تَرُونَ مِنْ قِمْتِهِ الْبَحْرَ الْمُنْتَوَسِطَ
جَبَلٌ عَالٍ — بَعْدَ السُّؤَالِ عَنْ أَحْوَالِكَ وَأَخْبَارِكَ الَّتِي أَرْجُو أَنْ
تَكُونَ فِي مَزِيدٍ مَا يُرَامُ أَحْبَبْتُكَ أَنْهَ قَدْ وَرَدَنِي مَكْتُوبُكَ الْإِنِيسُ
وَفَرِحْتُ مِنْ صِحَّتِكَ وَسَلَامَتِكَ اللَّتَيْنِ لَا زِلْتُ مُتَمَنِّعًا بِهِمَا —
شَاهَدْتُ عَسَاكِرَ مَعَهُمْ أُسْرَاءَ — أَخْبِرْكُمْ أَنِّي لَمْ أَزَلْ فِي
الْحَالَةِ الَّتِي تَعْرِفُونَهَا — لَقِيَ كَلْبٌ كَلْبًا فِي فَمِهِ عَظْمٌ — إِنَّ
الْمَشِيرَ الْمَشَارَ إِلَيْهِ الَّذِي نَظَرْنَاهُ مَشْهُورٌ كَثِيرًا — الْإِتِّخَاصُ
الْمَشَارُ إِلَيْهِمْ أَصْحَابُ هَذِهِ الدَّارِ —

32. Lektion.

Übung 61.

Wieviel ist die Uhr? — Bei mir sind zwanzig Minuten nach elf. — Ich habe die Reiseausrüstung am Dienstag, den 1. Juli 1895 fertiggestellt. — Ich hatte bei mir einen jungen Mann, welcher nicht älter als siebzehn Jahre war (nicht mehr von dem Lebensalter erreichte als). — Die Stadt ist

von uns vier Stunden entfernt. — Nach dem Verlauf von fünf Stunden gelangten wir an dem erwähnten Orte an. — Der Abonnementspreis auf unsere Zeitung in Beirut und Libanon für ein Jahr [beträgt] vierzehn Franken und in den übrigen Gegenden [dem Rest der Gegenden] achtzehn Franken. — Der Preis eines Exemplars [beträgt] einen Piafter. — Der Insertionspreis auf der letzten Seite [beträgt] für jede Zeile zwei Piafter und für die Abonnenten sechzig Para, und auf den andern Seiten [anders als der letzten Seite] drei Piafter und für die Abonnenten einen halben Frank. — Die Erde dreht sich um ihre Achse einmal alle vierundzwanzig Stunden. — Jeder Längen- und Breitenkreis (Kreis von den Kreisen der Länge usw.) wird in 360 Teile geteilt, welche Grade genannt werden, und jeder Grad wird in 60 Minuten und jede Minute in 60 Sekunden geteilt. — Die Oberfläche der Erde beträgt 200 Millionen Quadratmeilen (Meilen von den Quadratmeilen), und sie wird in Festland und Gewässer (Trockenes und Wasser) eingeteilt und das Verhältnis des Festlandes zu den Gewässern ist wie das Verhältnis von drei zu sieben. — Die Zahl der Einwohner der Welt [beträgt] ungefähr 1200 Millionen Seelen. — Die Oberfläche der Erde wird auch in fünf Zonen eingeteilt: eine heiße, (und) zwei gemäßigten und zwei kalte. — Wahrlich, das Land Ägypten wird in zwei Teile eingeteilt: einen südlichen und einen nördlichen oder Oberägypten und Unterägypten, dann wird Oberägypten in sieben Mudirije eingeteilt; was aber Unterägypten betrifft, so wird es in sechs Mudirije geteilt; und im Lande Ägypten gibt es außer diesen Mudirije sechs Mittelpunkte, welche Muhâfaza genannt werden. — Wahrlich, die Regierung Ägyptens bezahlt der Hohen Pforte einen Tribut, welcher gegen 700 000 Guineen jährlich beträgt (dessen Betrag ... ist). —

Verzeichnis der verlangten Bücher von der öffentlichen Buchhandlung.

Goldpiafter.	Zahl.	Titel der Bücher.
40	4	„Die vier Theaterstücke“ à 10.
30	2	„Die Reise des Ibn Batûta“ à 15.
30	1	„Die Geographie“ des Amin Bey Fikri.
25	1	„Der treue Wegweiser“ von Rifâ'at Bey.
125	8	zusammen.

15 Preis der Verpackung (des Baumwollensstoffes zur

140 Verpackung) und Porto für einen Brief deswegen.

Kairo, 1. Oktober 1916.

Übung 62.

الأرض تدور على الشمس دورة واحدة في ثلاث مئة وخمسين
وستين يوماً وست ساعات — إن المسلمين يعدون من الهجرة
وهي في سنة ست مئة واثنين وعشرين بعد الميلاد — هل
تشرّفنا بمجيئك نهار الأحد — سأزورك نهار السبت —
أجىء صباحاً أو مساءً — أجىء بعد الظهر إن شاء الله —
إن إسكندر الأكبر وصل مصر في سنة ٣٣٣ قبل الميلاد وبنى
مدينة الإسكندرية — عدد سكانها الآن ٣٣١ ٣٩٩ نفساً —
كم عمركم — أنا ابن خمس وعشرين سنة وأخى لم يبلغ من
العمر أكثر من تسع سنوات — كم عمرك يا بنت — في يوم
الأربعاء الاتي سابلغ السبع عشرة — تأتي الرياح هذا الجبل
من الجهات الأربعة الشمال والجنوب والشرق والغرب وعلوه
أحد عشر ألف قدم — إن عيني لم تدق الكرى منذ
أربعة أيام — نصرف في الجبال ثلاثة أشهر تقريباً فإنه يشتد
الحرق في المدينة — قد اتتنا الغسالة بسنة قمصان وقمصين
للنوم واثنى عشر منديلاً — قد توفي حسن باشا في سنة ١٨٨٨
رحمة الله — الساعة كم — الساعة تسعة وعشر دقائق —
ساعتك متأخرة تكون العشرة عن قريب — بكم هذا الكتاب —

بِحَمْسَةِ وَأَرْبَعِينَ عَرِشًا يَا سَيِّدِي — هَذَا غَالٍ سَأَعْطِيكَ

عِشْرِينَ — أَعْطِنِي ثَلَاثِينَ وَالسَّلَامُ —

33. Lektion.

Übung 63.

Die Lehre von den Zahlwörtern befindet sich in der zwei- und dreiunddreißigsten Lektion von diesem Buch. — Die Religion des Islams ist begründet auf den erhabenen Koran, und ihre Befenner (Herren) werden in zwei Teile eingeteilt: den ersten [bilden] die Sunniten und den zweiten die Schiiten. — Afrika wird in sieben Teile geteilt: der erste enthält das Land, welches der Nil und seine Nebenflüsse bewässern, und darin ist Agypten, (und) der zweite ist das Land Maghreb und darin ist Algier und Marokko, (und) der dritte ist Ostafrika und darin ist Zanzibar, (und) der vierte ist Mittelasrika, (und) der fünfte ist Westafrika, (und) der sechste ist Südafrika und darin ist Kapland (und) den siebenten [bilden] die Inseln, welche zu diesem Erdteil gehören. — Um acht Uhr werde ich mich beehren, zu euch zu kommen. — Wir haben Ihr werthes Schreiben erhalten, das datiert war Montag, 30. Januar 1914 n. Chr., entsprechend dem 3. Rebi' al'auwal 1332 nach der Higrä. — Der Sonnenaufgang wird stattfinden um 2 Uhr 4 Minuten [und] der Mittag um 7 Uhr 8 Minuten und der Sonnenuntergang nach europäischer Rechnung um 4 Uhr 52 Minuten. — Ich war in deiner Wohnung um ein Viertel auf zehn Uhr und ich blieb [dort], um dich zu erwarten (in deiner Erwartung) eine halbe Stunde und um ein Viertel vor zehn Uhr ging ich aus dem Hause heraus. — Wir haben schon gelernt: erstens die arabischen Nomina und zweitens die Verba, und, so Gott will, werden wir drittens die Partikeln in dem zweiten Teil von diesem Buch lernen. — Wahrlich, die erste Sure von dem erhabenen Koran heißt (ihr Name ist) die fatha. — Nimm zwei Drittel von diesem Laib Brot und ich werde das letzte Drittel nehmen. — Das kleine Fest ist in den ersten Tagen des Monats Schauwal.

Übung 64.

تَأْرِيبُ هَذَا الْمَكْتُوبِ يَوْمَ اَثَلَاثَاءِ فِي اَوَّلِ شَهْرِ تَمُوزِ ١٩١٥
الموافق ١٨ شعبان ١٣٣٣ — السُّورَةُ اَلْمِئَةُ وَالرَّابِعَةُ عَشْرَةَ
مِنَ الْقُرْآنِ الشَّرِيفِ اَسْمُهَا سُورَةُ النَّاسِ — فِي اَوَّلِ شَهْرِ اَبْرِ
سَيَصِلُكِ كِتَابٌ مِنَّا وَاِنْ شَاءَ اللّٰهُ نُرْسِلُ لَنَا الْجَوَابَ فِي اَوَاخِرِ
شَهْرِ حَزِيْرَانَ — فِي هَذِهِ اللَّيْلَةِ مَا نِمْتُ رُبْعَ سَاعَةٍ — اَرْجِعْ
اِلَى مَنْزِلِكُمْ بَعْدَ ثَلَاثَةِ اَرْبَاعٍ مِنَ السَّاعَةِ — خُذُوا سَبْعَةَ اَثْمَانٍ
مِنْ هَذَا الْقَمَاشِ وَحَنُّ نَاخِذِ الثَّمَنِ الْاٰخَرَ — قَدْ فَسَدَ ثَلَاثَانِ
مِنْ هَذَا الطَّعَامِ — كَانَ خَادِمِي فِي السَّنَةِ الْخَامِسَةِ عَشْرَةَ مِنْ
عَمْرِي — قَرَأْتُ اَمْسَ الْبَابَ الْاَوَّلَ وَالثَّانِي وَالثَّلَاثَ مِنْ هَذَا
الْكِتَابِ وَاَقْرَأُ غَدًا الرَّابِعَ وَالْخَامِسَ وَالسَّادِسَ — عَمْرُكَ كَمْ —
اَنَا فِي السَّنَةِ السَّادِسَةِ وَالْعِشْرِيْنَ مِنْ عَمْرِي وَفِي الْيَوْمِ التَّاسِعِ
وَالْعِشْرِيْنَ مِنْ شَهْرِ كَانُونِ الثَّانِي اَبْلَغُ السَّنَةِ وَالْعِشْرِيْنَ — اِبْتِدَاءُ
فَصْلِ الرَّبِيعِ فِي ١١ شَهْرِ اَذَارٍ وَاِبْتِدَاءُ فَصْلِ الصَّيْفِ فِي ١١ شَهْرِ
حَزِيْرَانَ وَاِبْتِدَاءُ فَصْلِ الْخَرِيفِ فِي ١١ شَهْرِ اَيْلُولٍ وَاِبْتِدَاءُ فَصْلِ
الْشِّتَاءِ فِي ١١ شَهْرِ كَانُونِ الْاَوَّلِ — تَعْلِيْمُ الْاِسْمِ الْمَوْصُولِ يُوْجَدُ فِي
الدَّرْسِ الْاَحَادِي وَالثَّلَاثِيْنَ مِنْ هَذَا الْكِتَابِ — فِي اللُّغَةِ الْعَرَبِيَّةِ
ثَلَاثَةُ اَنْوَاعٍ مِنَ الْكَلِمَاتِ اَوَّلًا الْاِسْمُ وَثَانِيًا الْفِعْلُ وَثَالِثًا الْحَرْفُ —

Zweiter Teil.

34. Lektion.

Übung 65.

Jede Seele kostet den Tod. — Wir reisten schnell. — Der Umstand, daß der Kalif Ga'far töten ließ, war in diesem Jahre. — Zeid hat diese That aus Liebe zu seinem Bruder getan. — Es ist gesagt worden zur Zeit, als die Engländer in das Land Agypten einzogen [und] ehe sie Arabi ergriffen, daß einer von den Soldaten (Truppen) der Engländer sich gehörig betrank, und während er sich in diesem Zustand befand, ging an ihm ein Offizier vorüber; da sagte er [der Offizier] zu ihm: „Was machst du hier?“ — Da geriet der Soldat gewaltig in Verlegenheit und bückte sich, als ob er etwas suchen wollte und sagte zu ihm: „Fürwahr, ich suche den Arabi“. — Da wunderte sich der Offizier über die Maßen über seine schöne Ausrede (über die Schönheit seines sich Herausziehens) und ließ ihn zurück und entfernte sich. — Fürwahr, ich habe es außerordentlich bedauert, daß ich Sie nicht in der Wohnung angetroffen habe (wegen des Mangels an dem Euch Sehen), als ich die Bücher brachte (bei meinem Bringen der Bücher), welche Sie in dem Briefe gewünscht haben, den Sie mir gestern schickten. — Der Vorweiser dieses Erlaubnißscheines ist ermächtigt worden (es ist ihm ausdrücklich erklärt worden) zu der Besichtigung der beiden Gärten von El-Gezire und El-Gize. — Ich danke dir herzlich, daß du mir die Adresse deines Freundes geschickt hast (für dein mir Schicken). — Nachdem ich dir den Glückwunsch und den Gruß dargebracht habe (nach dem dir Darbringen des Glückwunsches usw.), benachrichtige ich dich, daß ich im Wohlbefinden in der Stadt Aairo seit drei Tagen angekommen bin. — Achmed sah jenen Burschen und seine Aufgewecktheit und Freundlichkeit mit Wohlgefallen (mit dem Blick des Befallenden) an.

Übung 66.

فَرِحْنَا فَرَحًا عَظِيمًا لَمَّا وَصَلْنَا إِرْسَالَكُمْ الْكُتُبَ — حُبُّ
 الْوَطَنِ مِنَ الْإِيمَانِ — مَدَحْتُ حُبَّ هَذَا الشَّابِّ الْوَطَنِ
 (لِلْوَطَنِ) — قَمْنَا إِكْرَامًا لِيَلْمِيرٍ — فَعَلُوا هَذَا الْفِعْلَ
 كَرَاهِيَةً لِأَعْدَائِهِمْ — بَعْدَ إِهْدَاءِ مَزِيدِ السَّلَامِ نُخْبِرُكُمْ أَنَّ
 الدَّاعِيَ لِتَحْرِيرِهِ السُّوَالُ عَنْ صِحَّتِكُمْ وَأَحْوَالِكُمْ — إِنَّ مَبَارَحَتِي
 الْمَدِينَةَ تَكُونُ فِي الْيَوْمِ الْخَامِسِ عَشَرَ مِنْ شَهْرِ تَشْرِينِ الثَّانِي
 فِي هَذِهِ السَّنَةِ — فَرِحْتُ سُرُورًا عَظِيمًا لِحِيَاظَةِ حَضْرَتِكُمْ كَمَا
 الصِّحَّةَ وَالسَّلَامَةَ —

35. Lektion.

Übung 67.

Fürwahr, ich beabsichtigte zu reisen (die Reise), da ge-
 langte ich in eine Ortschaft, in welcher ich niemand (nicht
 einen) kannte, und ich wanderte in ihr umher, um vielleicht
 in ihr einen Zufluchtsort zu finden, in welchem ich jene Nacht
 zubringen könnte. — Kairo ist die Hauptstadt des ägyptischen
 Landes und die Residenz Seiner Hoheit des Khedives und
 der Mittelpunkt seiner Regierung, und in den Tagen der
 alten Ägypter war jener Ort als Memphis bekannt. — Ich
 schoß auf die Gazelle, da traf das Projektil nicht. — Man
 ließ (sie ließen) auf jenen Feldern die Pferde auf die Weide
 gehen. — Fürwahr, die Europäer nennen das Werkzeug
 zum Messen der Wärme (mit dem Namen) Thermometer. —
 Die Moschee ist das Gotteshaus der Muhammedaner. —
 Weihnachten (das Fest der Geburt des Messias) ist das größte
 der Feste der Christen. — Das Stadtviertel der Ismailije
 in der Stadt Kairo war früher ganz und gar Baum- und
 Fruchtgärten und Sümpfe, in welchen selten (von den) Wohn-
 plätze und Häuser gesehen wurden. — O liebe Nischa, öffne
 die Tür mit diesem Schlüssel! — O kleiner Abdallah, gib

mir ein wenig von diesem Fleisch! — Er sagte: „Nehmt ihr meine Einladung an, daß ihr bei mir in meiner Wohnung die Speisen einnehmet?“ Da traten wir ein und setzten uns auf die Ruhebetten, und es wurde uns der Kaffee vorgefetzt, dann nahmen wir die Speisen ein.

Übung 68.

هَذَا الْكَلْبُ حَارِسٌ كَثِيرًا — هَذَا الرَّجُلُ يَكْنِسُ الْحِجْرَةَ
بِالْمَكْنَسَةِ — ذَهَبْتُ إِلَى مَنْزِلِي وَفَتَحْتُ الْبَابَ بِالْمِفْتَاحِ — بِيْرُوتُ
مَقَرُّ الْوَالِي — يَا غُلَامُ زِنِ الْحِنِطَةَ عَلَى الْمِيزَانِ — لَا تَجُوزُ زِيَارَةَ
الْمَسَاجِدِ وَالْمَدَافِنِ فِي وَقْتِ الصَّلَاةِ — رَأَيْتُ الْحَيْدَ عَلَى الْمَرْعَةِ
— يَا فَطُومُ اعْطِينِي شَوْبَةً مِنْ هَذَا الْخَبْزِ — عَوَائِدُ الْمَشْرِقِ
وَعَوَائِدُ الْمَغْرِبِ مُخْتَلِفَةٌ — لَمَّا وَصَلَ الْمَلِكُ أَطْلَقُوا الْمَدَافِعَ —
يَا بَنِيَّ أَسْأَلُ التَّوْفِيقَ مِنَ اللَّهِ — إِشْتَرَيْتُ هَذَا الْكِتَابَ فِي
الْمَكْتَبَةِ —

36. Lektion.

Übung 69.

Meine Stute gehörte zu (war von) den vorzüglichsten Pferden. — Fürwahr, es gehört zu den schlechtesten Gewohnheiten, daß der Mensch sich einmischet (daß sich Einmischen des Menschen) in das, was ihn nichts angeht. — Eine Ortschaft, in welcher ich den Lebensunterhalt gewinne, ist der vorzüglichste Heimatsort, und Leute, welche uns geehrt haben, sind die Familie. — Diese Straße ist jetzt breiter, als sie früher war. — Der Wind war gestern heftiger als heute. — Es kam ein Syrer (einer der Syrer) nach Kairo und trat in eine Moschee (eine der Moscheen) ein, um zu beten, und während er dort war, sah er einen kranken Mann mit verbundenem Kopf (und) Händen (und) Füßen und Augen (bindend in bezug auf seinen Kopf usw.), wie er von Gott

forderte, sagend: „O mein Herr, heile mich, o mein Herr, verzeihe mir und befreie mich von meinen Krankheiten und Schmerzen!“ und mehr von diesen Worten; da hörte ihn der Syrer und fühlte sich bedrückt und sah ihn an und sagte: „Wenn Gott einen neuen Andern als dich erschüfe, so wäre es ihm leichter, als daß er sich hinsetzte und an dir flicke“. Und als ihn der Ägypter hörte, beschimpfte er ihn und entfernte sich. — Dieser Lastträger ist fleißiger als jener. — Die Eisenbahn führt von Alexandrien nach Kairo. — Wahrlich, das Nichtstun und die Trägheit sind süßer an Geschmack als der Honig.

Übung 70.

هَذَا السَّقَاءُ أَكْثَرُ أَجْتِهَادًا الْيَوْمَ مِمَّا كَانَ أَمْسٍ — حَبْرِي
 أَشَدُّ سَوَادًا مِنْ حَبْرِكَ — وَصَلْنَا مِصْرَ بِالسِّكَّةِ الْحَدِيدِيَّةِ —
 الْمِصْرِيُّ أَشْطَرُ مِنَ الشَّامِيِّ — إِنْ شَاءَ اللَّهُ يَكُونُ الْهَوَاءُ أَحْسَنَ
 مِنْهُ أَمْسٍ — هَذَا الْإِنْكَلِيبِيُّ أَشَدُّ تَكَبُّرًا مِنْ ذَلِكَ الْفَرَنْسَاوِيِّ
 — الْحَمَّالُونَ أَكْثَرُ أَجْتِهَادًا مِنَ الْخَبَّاطِينَ — كَانَ الْأَزْدَحَامُ
 عِنْدَ الْأَحْتِفَالِ أَشَدَّ مِمَّا ظَنَّنَا — بَعْدُنَا أَكْثَرَ مِمَّا قَصَدْنَا —
 هَذَا النَّبِيدُ عَظِيمٌ هُوَ أَعْظَمُ مِنَ الَّذِي شَرِبْنَاهُ أَمْسٍ —

38. Lektion.

Übung 71.

Bleibt stehen (zu ergänzen: o, ihr beiden Freunde!), laßt uns weinen über die Erinnerung an eine Geliebte! (Zmrul-fais.) — Es erschien ein Mann vor (zwischen den Händen) einem der Könige, da redete der Sultan hart zu ihm, da sagte er [der Mann]: „Du bist nur wie der Himmel: wenn er donnert und Blitze schleudert, so ist schon das gute Wetter (sein Gutes) nahe“. Da beruhigte sich sein Zorn und er erwies ihm Wohlthaten. — Sie gaben ihm viele Kamele

und einen schweren Panzer. — Fürwahr, der Beherrscher der Gläubigen, Harun Ar-raschid, ging eines Tages (von den Tagen) aus, er und Abu-Jafub, der Vertraute, und Dschafar der Barmakide und Abu Numas und sie gingen in die Wüste. — Es ging ein Araber [Beduine] aus, welchen Al-Hadsch-dschadsch zum Wali über einen der Distrikte gemacht hatte, da brachte er darin eine lange Zeit zu. Da, als es an einem der Tage war, gelangte zu ihm ein Araber von seinem Stamme, da setzte er ihm die Speisen vor und er war dazumal hungrig, da fragte er ihn nach seiner Familie und sagte: „Wie geht es meinem Sohne Umeir?“ Er sagte: „So wie du es wünschest (liebst), schon hat er die Erde und die Niederlassung mit Männern und Frauen erfüllt“. Er sagte: „Und was machte die Mutter des Umeir?“ Er sagte: „Gleichfalls wohlbehalten“. Er sagte: „Und wie befindet sich das Haus?“ Er sagte: „Blühend durch seine Bewohner“. Er sagte: „Und unser Hund Jfa?“ Er sagte: „Schon hat er die Niederlassung mit Bellen erfüllt“. Er sagte: „Und wie geht es meinem Kamel Zureif?“ Er sagte: „Wie es dich erfreuen wird“. Da wandte er sich zu seinem Diener und sagte: „Nimm die Speisen weg!“ Da nahm er sie weg und der Araber war nicht satt geworden. Darauf kam er auf ihn zu, bat ihn und sagte: „O, Gesegneter der Stirnlocke, wiederhole mir, was du erwähnt hast!“ Er sagte: „Frage nach dem, was dir gut scheint“. Er sagte: „Wie befindet sich mein Hund Jfa?“ Er sagte: „Er ist gestorben“. Er sagte: „Nun, was ist das, was ihn hat sterben lassen?“ Er sagte: „Er ersticte an einem Knochen (von den Knochen) deines Kamels Zureif, da starb er“. Er sagte: „Und ist mein Kamel Zureif gestorben?“ Er sagte: „Ja!“ Er sagte: „Und was ist das, was es hat sterben lassen?“ Er sagte: „Der zu häufige Transport des Wassers nach dem Grabe der Mutter des Umeir“. Er sagte: „Und ist die Mutter des Umeir gestorben?“ Er sagte: „Ja!“ Er sagte: „Und was ist das, was sie hat sterben lassen?“ Er sagte: „Ihr zu häufiges Weinen über Umeir“. Er sagte: „Und ist Umeir gestorben?“ Er sagte: „Ja!“ Er sagte: „Und was ist das, was ihn hat sterben lassen?“ Er sagte: „Es ist das Haus auf ihn gefallen“. Er sagte: „Und ist das Haus gefallen?“ Er sagte: „Ja!“ Da ging er auf ihn mit dem Stock los und schlug ihn (schlagend), da lief er fliehend von ihm weg (von zwischen seinen Händen).

Übung 72.

لَمَّا خَرَجْتُ مِنَ الْمَدِينَةِ لَقِيتُ امْرَأَتَيْنِ إِحْدَاهُمَا بَيْضَاءُ
 وَالْأُخْرَى سَوْدَاءُ — مَا فَعَلْتَ ابْنَةُ الْكَلْبِ مَا أَمَرْتَهَا بِهِ —
 هَذِهِ الدُّنْيَا دَارُ الْفَنَاءِ وَالْآخِرَةُ دَارُ الْبَقَاءِ — أَعْطَانِي الشَّيْخُ
 خَيْلًا كَثِيرَةً — تَكُونُ ذِكْرِي الْحَبِيبِ دَائِمَةً — لَا يُوجَدُ
 فِي الصَّحْرَاءِ شَجَرٌ — لَيْسَتْ حَالُ حَبِيبِي حَسَنَةً — إِنَّ نَفْسِي
 مُشْتَاقَةٌ إِلَى مُشَاهَدَتِكَ — هِنْدُ ابْنَةُ صَبُورٍ — كِبْرِيَاءُ النَّاسِ
 تُعَاقَبُ — قَدْ أَخَذَ الْوَزِيرُ الدَّرَجَةَ الْعُلْيَا مِنْ هَذَا النِّيشَانِ —

39. Lektion.

Übung 73.

Es ist gesagt worden, daß ein Reicher (einer der Reichen) einen Hirten hatte, welcher in einer Steppe (einer der Steppen) Schafe weidete, und er hatte für ihn einen Lohn bestimmt, in welchem etwas (von der) Butter [enthalten] war, da behielt der Hirt die Butter zurück und bewahrte sie in einem Topf, den er hatte, auf, welcher in seiner Hütte aufgehangen war. Während er nun eines Tages bei dem Untergang der Sonne in seiner Hütte saß und sich auf seinen Stock stützte, fing er an, darüber nachzudenken, was er mit der Butter, welche er gesammelt hatte (mit dem, was von der Butter), machen sollte, da sagte er bei sich selbst (in seiner Seele): „Fürwahr, ich werde morgen mit ihr auf den Markt gehen, und ich werde sie verkaufen und für ihren Preis ein trächtiges Schaf kaufen, dann wird es mir ein anderes Schaf setzen, darauf wird dieses groß werden und mir mit seiner Mutter andere Schafe gebären, und so [weiter], bis ich eine große Herde haben werde, dann werde ich die Schafe, welche ich habe (was bei mir ist von den Schafen), ihrem Besitzer zurückgeben und mir einen Knecht nehmen, der meine Schafe weidet, und ich werde für mich ein ausgezeichnetes Schloß bauen

und es mit (den) schönen Möbeln und edelsteinbesetzten Gefäßen und mit heiteren Bildwerken schmücken. Und wenn die Mannbarkeit meines Knaben eingetreten ist, werde ich für ihn einen gebildeten [und] weisen Lehrer kommen lassen, der ihn den Anstand und die Weisheit lehre, und ich werde ihm befehlen, mir zu gehorchen und mich zu ehren; und wenn er gehorcht [so ist es gut] und wenn nicht, so schlage ich ihn mit diesem Stock“. Und er erhob seine Hand mit seinem Stock, da traf er den Topf und zerbrach ihn; da fiel die Butter ihm auf den Kopf, den Bart und die Kleider, indem sie sich in jeder Richtung zerteilte. Darüber betrückte er sich außerordentlich, indem er sagte: „Vielleicht ist dies die Strafe dessen, welcher auf seine Einbildungen hört“.

Übung 74.

قد أرسلَ أميرُ المؤمنينَ سَفْرَاءَ إِلَى الْمُلُوكِ — الْحُكَّامِ
 مَأْمُورُوا بِالْحُلُقَاءِ — الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ — مَا رَأَيْتُ أَصْدِقَائِي
 مَنذُ خَمْسِ سِنِينَ — كَانَتْ خَضِرَاتٌ كَثِيرَةٌ فِي السُّوقِ —
 جَلَسْنَا لِتَنَاوُلِ مَا عِنْدَنَا مِنَ الْمَأْكُولَاتِ وَالْمَشْرُوبَاتِ — خَمْسُ
 صَلَوَاتٍ فِي كُلِّ يَوْمٍ وَاجِبٌ عَلَى الْمُسْلِمِينَ — قَاطِعُ الطَّرِيقِ طَلَبَ
 مِنَّا الدَّرَاهِمَ — سَيْرُ الْأَوَّلِينَ تَكُونُ عِبْرًا لِلْآخِرِينَ — أَرَادَ
 وَاعِظُ أَنْ يَقُولَ أَصْلِحُوا قُلُوبَكُمْ فَقَالَ أَسْلَخُوا كِلَابَكُمْ — وَدَعْنَا
 الْأَصْدِقَاءَ الْأَعْرَةَ — عِنْدَ الْمُلُوكِ غِلْمَانٌ وَعَبِيدٌ — فِي بَيْرُوتَ
 مَدَارِسُ كَثِيرَةٌ لِلصِّبْيَانِ —

40. Sektion.

Übung 75.

Es ist erzählt worden, daß Ar-raschid eines Nachts an heftiger Schlaflosigkeit litt, da ließ er Dschafar rufen und

Schlüssel zur Arab. Grammatik.

sagte: „Ich wünsche von dir, daß du die Unruhe, welche in meinem Herzen ist (was in meinem Herzen ist von der Unruhe), aufhören machst“. Da sagte der Minister: „O Beherrscher der Gläubigen, wie sollte Unruhe dein Herz bedrücken (auf deinem Herzen sein), und Gott hat [doch] viele Dinge erschaffen, welche die Sorge von dem Besorgten und den Kummer von dem Bekümmerten aufhören machen, und du hast sie in deiner Hand (du bist ihrer mächtig)!“ Da sagte Ar-raschid: „Und was sind sie, o Dschafar?“ Da sagte er zu ihm: „Auf, laßt uns jetzt aufstehen, damit wir auf das Dach dieses Schlosses steigen, um die Sterne (und) ihre Verknüpfung (und) ihre Erhabenheit (und) den Mond und die Schönheit seines Anblicks anzusehen!“ Da sagte Ar-raschid: „O Dschafar, meine Seele kümmert sich nicht um derartiges (eine Sache von jenem)!“ Da sagte er: „O Beherrscher der Gläubigen, öffne das Fenster des Schlosses, welches auf den Garten hinausgeht, und sieh dir die Schönheit jener Bäume an und höre den Laut des Zwitscherns der Vögel und sieh auf das Rauschen der Flüsse und rieche die Wohlgerüche jener Blumen!“ Da sagte er: „O Dschafar, meine Seele kümmert sich nicht um derartiges!“ Da sagte er: „O Beherrscher der Gläubigen, öffne das Fenster, welches auf den Tigris hinausgeht, damit wir uns jene Schiffer und Matrosen ansehen, wie dieser mit den Händen klatscht und dieser Mawāli zitiert!“ Da sagte Ar-raschid: „Meine Seele kümmert sich nicht um derartiges“. Es sagte Dschafar: „Stehe auf, o Beherrscher der Gläubigen, damit wir hinabsteigen in den speziellen Stall und uns die arabischen Pferde ansehen und die Schönheit ihrer Farben betrachten: sowohl dunkelfarbig wie die Nacht, wenn es dunkel geworden ist, als auch rötlich und grau und rotbraun und rot und weiß und grün und scheckig und gelb und Farben, welche den Verstand verwirren!“ Da sagte Ar-raschid: „Meine Seele kümmert sich nicht um derartiges“. Da sagte Dschafar: „Nichts ist übriggeblieben, als daß du deinem Sklaven Dschafar den Kopf abschlägst, denn ich bin unfähig gewesen, den Kummer unseres Herrn aufhören zu machen“. Da lachte Ar-raschid und es wurde seine Seele heiter und seine Betrübniß wich von ihm. — Es hat ein Dichter (einer von ihnen) gesagt: Die Nächte sind schwanger, sie werden jede wunderbare Sache gebären.

Übung 76.

أَحَدُ الْفَلَّاسِفَةِ كَانَ لَهُ عَبْدٌ مِنَ الْعَبِيدِ وَذَاتَ يَوْمٍ قَالَ
 الْفَيْلَسُوفُ لِعَبْدِهِ أُرِيدُ أَنْ أَتَوَجَّهَ إِلَى أَحَدِ الْحَمَامَاتِ — قَبِدَ
 الْعَسَاكِرَ الْأَسْرَاءَ بِالسَّلَاسِلِ — كَانَ هَذَا الرَّجُلُ مِنْ أَعْرَبِ
 أَسْدِقَائِهِ — مَنْ يَدْفَعُ مَصْرُوفَاتِ السَّفَرِ — فِي هَذِهِ الْبِلَادِ
 شَاهَدْتُ مَدَارِسَ كَثِيرَةً يَتَعَلَّمُ التَّلَامِيذُ فِيهَا الْعُلُومَ وَمَعْلُومًا
 مِنَ الْعُلَمَاءِ — أَخْبَرَنِي بِأَحْوَالِكَ عَنْ قَرِيبٍ فَإِنَّ صَدَاقَتَكَ أَعَزُّ
 مِنْ كُلِّ الْمَوْجُودَاتِ — مِنَ الْأَشْقَاءِ تَقْبِيلُ الْأَيْدِي — الْمَلِيكَ
 الْأَفْحَمُ وَالسُّلْطَانَ الْأَكْرَمُ صَاحِبُ السَّعَادَةِ الْعَظْمَى وَالْمَقَامِ الْأَمِيِّ
 خَلَدَ اللَّهُ أَيَّامَهُ وَرَفَعَ أَعْلَامَهُ آمِينَ — أُصِيبَ جَمِيعُ الْمُسَافِرِينَ
 مَا بَيْنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ بِمَرَضِ الْبَحْرِ — تَهْطُلُ الْأَمْطَارُ
 كَأَفْوَاهِ الْقَرِيبِ —

41. Lektion.

Übung 77.

Es fiel zwischen Al-Walid, dem Sohne des Abd Al-Malik, und zwischen seinem Bruder Suleiman ein Wortstreit vor, da sagte gegen ihn Suleiman boreilig etwas (er machte schnell auf ihm mit einer Angelegenheit), was seine Mutter betraf. Da öffnete er seinen Mund, um ihm zu antworten. Und siehe, neben (an seiner Seite) ihm [stand] Omar, der Sohn des Abd Al-aziz, und hielt seinen Mund zurück und gab ihm sein Wort zurück und sagte: „O Sohn des Abd Al-Malik, [es ist] dein Bruder und der Sohn deiner Mutter und er hat den Vorrang vor dir!“ Da sagte er: „O Abu Hafz, du hast mich getötet!“ Er sagte: „Und was habe ich mit dir

gemacht?" Er sagte: „Du hast in meiner Brust wiedergegeben heißer als die glühende Kohle“. Da neigte er sich zu seiner Seite und starb.

Der Kalif Al-Mustasim war ein mutiger Held und ein kräftiger Reiter, nicht gab es unter den Abbassiden einen mutigeren und stärkeren in bezug auf das Herz als ihn. Es sagte Ibn Abi Dawud: Es sagte Al-Mustasim: „O Vater des Abdallah, beiße mir auf meinen Oberarm so stark, als du kannst (mit dem Meisten deiner Kraft)!" Da sagte ich: „Bei Gott, o Beherrscher der Gäubigen, ich habe nicht Lust dabei (meine Seele wird nicht gut)!" Da sagte er: „Fürwahr, es schadet mir nicht, darum wünsche ich jenes, denn wenn auf ihn [den Arm] nicht Wirkung haben die Lanzenspizen, wie sollen die Zähne auf ihn Wirkung haben?"

Übung 78.

إِضْرِبُهُ بِالْعَصَا — خَمْسَةَ نِصْفِ عَشْرَةَ — كَانَ الْخَلِيفَةُ
 الْمُعْتَصِمُ بِأَنْسُ بَعْلِي بْنِ الْجُنَيْدِ الْإِسْكَافِيَّ فَقَالَ الْمُعْتَصِمُ لِأَبْنِ
 حَمَادٍ أَذْهَبَ إِلَى أَبِي الْجُنَيْدِ وَقَدْ لَهُ بَيْتُهُمَا لِيُرَامِلِي فَآتَاهُ فَقَالَ
 لَهُ تَهَيَّأْ لِمُرَامَلَةِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ فَإِنَّ مُرَامَلَةَ الْخُلَفَاءِ كَبِيرَةٌ —
 قِيدَ لِعُغْلَامٍ أَمَا يَكْسُوكَ مُعَلِّمُكَ فَاجَابَ إِنْ مُعَلِّمِي لَوْ كَانَ
 لَهُ بَيْتٌ مَمْلُوءٌ إِبْرًا وَجَاءَ يَعْقُوبُ وَمَعَهُ الْأَنْبِيَاءُ شُفَعَاءُ وَالْمَلَائِكَةُ
 ضَمَنَاءُ يَسْتَعِيرُ مِنْهُ إِبْرَةٌ لِيَخِيَطَ بِهَا ثَوْبَ ابْنِهِ يُوسُفَ الَّذِي
 قَدْ مَا أَعَارَهُ إِيَّاهَا فَكَيْفَ يَكْسُونِي —

42. Sektion.

Übung 79.

Ich ritt in der Richtung nach (strebend) dem Hermon. — Wir reisten in der Richtung nach Damaskus. — Am Abend kamen die Verwandten des Hausherrn (Herrn des Orts), um mich zu begrüßen, da verbrachten wir [sie als] eine angenehme

Nacht und ich setzte mich eine Weile mit ihnen hin, darauf bat ich um die Erlaubnis weggehen zu dürfen und sie erlaubten mir jenes nicht, und als ich mich überzeugt hatte, daß es unumgänglich nötig war, ihren Wunsch zu erfüllen, entsprach ich ihrer Bitte. — Unumgänglich nötig sind diesseits des Honigs die Stacheln der Bienen [keine Rose ohne Dorn]. — Ich sah eine Gazelle schnell laufen, als ob sie flöge. — Sein Blut floß stark. — Dieser Berg wird im ganzen Jahre (die Länge der Weile des Jahres) nicht frei (leer) von Schnee. — Das Mädchen fiel ohnmächtig auf ihr Gesicht. — Es ist unumgänglich nötig, jetzt so schnell wie möglich (mit dem Schnellsten einer Zeit) wegzugehen. — Jedesmal wenn wir uns der Gazelle näherten, floh sie schneller und entfernte sich mehr (vermehrte sie sich an Flucht und Entfernung); da gingen wir eine lange Weile immer weiter hinter ihr, darauf verschwand sie vor unseren Blicken. — Als mein Herz in die Meere der Sorgen eintauchte, sah ich Suda auf mich hineilen, da sagte ich zu ihr: „Wo warst du, o Herzblut und Augentrost? Denn deine Abwesenheit hat mich in Meere der Betrübnis und Unruhe geschleudert.“ — Fürwahr, die Räuber griffen mich alle an, indem sie glaubten, daß ich die Flucht ergreifen würde. — O möchten doch alle Schwierigkeiten wie diese sein, denn es ist eine leichte Sache! — Nichts ist mir lieber als jenes. — Mein Herz war mit Aufregung und Betrübnis wegen der Trennung von Suda erfüllt. — Bei den Arabern [Beduinen] vermehrte sich mein Ansehen um das Doppelte, als es vorher war. — Es sagte der Fürst zu mir: „Fürwahr, die Verwundung, welche mich gestern betroffen hat, hat angefangen, mir mehr Schmerz und Schlaflosigkeit zu bereiten (mich zu vermehren an Schmerz usw.)“. Da sagte ich zu ihm: „Wahrlich, es ist für jeden Menschen unumgänglich nötig, daß er von Schmerzen betroffen wird“. — Mein Freund [meine Geliebte] verließ meine Gedanken weder bei Tage noch bei Nacht. — Die Fahrt des Schiffes ähnelte dem Wehen des Windes, weil das Wetter für es passend war. — Meine beiden Augen begannen reichliche Tränen tropfen zu lassen, während ich mein Unglück bejammerte (und ich bejammere) und bei mir (in meiner Seele) sagte: „O wäre doch jenes Schiff nicht gekommen, weil es das ertränkte, was die Ursache zu meiner Ruhe war!“ — Ich bezeuge, daß es keinen Gott gibt außer Allah, ich bezeuge, daß Muhammed der Prophet Gottes ist. — Es stürzte das Roß mit mir kopfüber und wir

beide fielen auf die Erde. — Es gibt keine Kraft und keine Stärke außer bei dem erhabenen Gott! [Um Gottes willen!] — Sei gut in bezug auf die Seele und werde erfrischt in bezug auf das Auge! [Sei vergnügt!]

Übung 80.

لا بُدَّ من الذهبِ — لا بُدَّ من أنْ أُعْطِيَكَ ما طَلَبْتَهُ —
 قد تَعَجَّبَ القَبْطَانُ غَايَةَ العَجَبِ مَا جَرَى لِي — كانَ البَحْرُ
 هَادِيًا وَالجَوُّ رَائِقًا وَالهُوَاءُ سَاكِنًا — أَنَا سَافِرْتُ قاصِدًا مِصرَ
 وَأَنْتُمْ سَافِرْتُمْ قاصِدِينَ الشَّامَ — أَسْأَلُ اللهَ أَنْ يُوَصِّلَكُم سَالِمِينَ
 إِلَى بِلَادِكُمْ — بَكَيْنًا بُكَاءَ مَرًّا وَكَانَتْ تِلْكَ السَّاعَةُ سَاعَةً
 مُحْزِنَةً كَثِيرًا — كانَ ذلِكَ الرَّجُلُ عَاقِلًا نَقِيًّا كَرِيمَ الأَخْلَاقِ شَرِيفَ
 النَفْسِ — إِنَّ المِصائِبَ لا تَرَأَى تُدَايِمِي مَنْدُ خَرَجْتُ من
 المَدِينَةِ — أَنْتَ أَتَيْتَ المَأْيُوسَ وَأَنِينُها يَزِيدُنِي أَلَمًا وَحُزْنًا —
 لا لِي طاقَةٌ مُقاوِمَةِ المِصائِبِ — لَيْسَ أَمَانًا سِوَى المَوْتِ —
 إرْمِنَا كَلِينًا إِلَى البَحْرِ أَوْ أَبْقِنَا كَلِينًا — إِذْ كانَ جُلُّ مَقاصِدِ
 دَوْلَتِنَا العَلِيَّةِ اسْتِئصالَ أسبابِ التَّعَدِي وَالشَّرِّ بَرًّا وَحَرًّا كُنَّا
 مَلْزُومِينَ شَرْعًا وَذِمَّةً أَنْ نُحارِبَ كُلَّ المِراكِبِ القُرْصانِيَّةِ —

43. Lektion.

Übung 81.

Dich beten wir an und dich flehen wir um Hilfe an.
 — Sie sammelten viele Kamele und gaben sie ihm. — Meine
 Freunde nahmen von mir Abschied, ehe ich sie verließ (vor
 meinem sie Verlassen). — Ich kann nicht umhin (mich nicht

verhindern) sie zu tadeln. — Ich werde aus Liebe zu meinem Freunde den stärksten der Unglücksfälle erdulden und mein Leben (meine Seele) wagen. — Fürwahr die Räuber forderten von uns unsere Waffen, da übergaben wir sie ihnen. — Der Reiter warf sich auf mich, um mich aus ihren Händen herauszunehmen. — Als die beiden Abteilungen sich einander näherten, stießen sie zusammen. — Wir sahen einander von weitem an. — Ich sah mich von der Heimat entfernt und allein unter jenen Arabern [Beduinen]. — Nicht wußte der Araber [Beduine], daß ich der Mann wäre, welchen er suchte. — Einige meiner Gedanken fingen an, einander zu widersprechen. — Nachdem ich beinahe den Becher des Todes getrunken hatte, rettete ich mich. — Ich fing an, durch (die) Spiele mich zu trösten und meine Sorgen zu beschwichtigen. — Wo ist meine Geliebte jetzt und wer zeigt sie mir unter diesen Wellen? Was ist zu tun (das Tun)? Soll ich mich in das Meer stürzen? — Ich sagte zu ihr: „Stehe auf und erwache jetzt, damit wir voneinander einen letzten Blick als Wegzehrung mitnehmen!“

Übung 82.

ضَرَبْتُمُونَا نَحْنُ — نَحْنُ أَمَرْنَا هَذَا بِأَنْفِسِنَا — طَلَبَ السَّائِدُ
 مِنِّي صَدَقَةً وَأَعْطَيْتَهُ إِيَّاهَا — كَانَ إِعْطَائِي إِيَّاهَا خَيْرًا —
 سَتَعْرِضُونَ أَنْفُسَكُمْ لِلْهَلَاكِ — أَنْتُمْ طَلَبْتُمْ نَفْسَ الشَّيْءِ الَّذِي
 طَلَبْنَاهُ نَحْنُ — كَانَ الْفَرِيقَانِ مُشْتَبِكَيْنِ بِبَعْضِهِمَا — سَأَلَنِي
 أَوْلِيكَ الرَّعَاةُ إِنْ كُنْتُ أَنَا الشَّخْصَ الْمَطْلُوبَ — أَخَذْتُ أُسْلِي
 ذَاتِي وَأَعَلِّي نَفْسِي بِالْأَمَالِ الْفَارِغَةِ — إِنْ مَا أَصَابَنِي هُوَ بِسَبَبِ
 خِدَاعِي إِيَّاكَ — فَلَنَلْقَ بِأَنْفِسِنَا إِلَى الْبَحْرِ فَنَمُوتُ حَالًا — أَمَرَ
 الْقَبْطَانُ بَحْرِيًّا أَنْ يُبْعِدَنَا عَنْ بَعْضِنَا — أَذْكَرُ تَخْلِيصِي إِيَّاكَ
 مِنْ أَيْدِي اللَّصُوصِ —

44. Lektion.

Übung 83.

Es ist gesagt worden, daß einem Mann von den Kaufleuten ein Beutel verloren ging, in welchem sich hundert Denare befanden; da schickte er einen Ausrufer, der ihn auf den Märkten ausrufen sollte. Und es geschah zufällig, daß ein Mann ihn gefunden hatte, da nahm er ihn in sein Haus und legte ihn in einen Kasten, dann ging er auf den Markt hinaus, um Nachricht von ihm auszufundschaffen, vielleicht möchte jemand nach ihm fragen. Da, als er den Ausrufer hörte, trat er vor ihn hin und sagte: „Fürwahr, ich habe einen Beutel gefunden, also erwähne mir sein Kennzeichen, vielleicht ist er es“. Da erwähnte der Ausrufer ihm sein Kennzeichen und er fand es übereinstimmend mit ihm. Da sagte der Mann: „Ja, er ist es, also gehe mit mir in mein Haus, damit ich ihn dir gebe“. Da ging er mit ihm und der Mann öffnete den Kasten und übergab ihm den Beutel. Da gefiel dem Ausrufer seine Zuverlässigkeit, obgleich er doch arm und dessen nicht verdächtig war (mit seinem Sein arm . . .). Da sagte er zu ihm: „O Mann, gehe mit mir und übergib ihn seinem Besitzer, und ich will mich anstrengen, für dich bei ihm eine reichliche Belohnung [auszuwirken]“. Da ging er mit dem Ausrufer weg, bis er ihn zu dem Besitzer des Beutels führte, und lobte diesen Mann mit aller Gefälligkeit und sagte: „Wahrlich, er verdient eine reichliche Belohnung!“ Da nahm er [der Besitzer] den Beutel und suchte in ihm nach den verlorenen Denaren, und er war sehr geizig. Also war ihm die Belohnung unangenehm und er wollte ihn überverteln, um ihn los zu werden. Da behauptete er gegen den Mann, daß er davon eine Menge genommen hätte und es möge ihm genügen, daß er ihm schenke das, was er davon genommen hätte, und er fing an, ihn vor den Leuten zu schelten. Da wurde der Mann zornig und ließ ihn grobe Worte hören. Da schleppte ihn der Besitzer des Geldbeutels in das Haus des Gerichts (der Regierung) und verklagte ihn bei dem Gouverneur und ließ ihn den Tatbestand wissen und forderte von ihm, daß er für ihn das eintreibe, was der Mann aus dem Beutel genommen hätte. Da verhörte der Gouverneur den Mann und er (der Mann) erzählte ihm die Angelegenheit, wie sie verlaufen war. Und der Gouverneur war ein scharfsinniger Mann, da wußte er, daß der Besitzer des Beutels

ihn, um ihn zu bedrücken, fälschlich beschuldigen wollte. Da sagte er zu ihm: „O N. N., fürwahr, ich weiß, daß du zu den Notablen (den größten der Leute) gehörst, und ich zweifle nicht an der Aufrichtigkeit deiner Rede, weil du keine Lüge behaupten wirst, und ich zweifle auch nicht an der Zuverlässigkeit dieses armen Mannes, weil er, wenn er Verrat hätte üben wollen, den Beutel in seiner Gesamtheit genommen und nach seinem Besitzer nicht gefragt hätte, und daraufhin sehe ich, daß dieser Beutel ein anderer als dein Beutel ist, also gib ihn dem Manne zurück, damit er ihn bei sich aufbewahre, bis sein Besitzer erscheint, und du suche deinen Beutel bei einem anderen als ihm!“ Da wurde der Kaufmann aufgeregt und sagte: „O mein Herr, ich habe ihm schon geschenkt, was er daraus genommen hatte, und wenn du willst, werde ich ihm auch [noch] darauf geben“. Da sagte er: „Das ist ganz und gar nicht möglich, weil es nicht erlaubt ist, daß du etwas anderes als dein Eigentum nimmst“. Da drängte ihn der Kaufmann zu jenem, da wurde er (der Gouverneur) zornig und befahl ihm eine Tracht Prügel [zu geben]. Und er nahm ihm den Beutel weg und sagte zu dem, welcher ihn gefunden hatte: „Nimm diesen Beutel und verführe darüber als eine erlaubte Sache und laß diesen Schurken seinen Beutel suchen, von welchem ich weiß, daß er dieser selbe ist, aber die Habsucht hat ihn ihn ein zweites Mal verlieren lassen“.

Übung 84.

إِنِّي شَاهَدْتُ فِي هَذَا الْيَوْمِ مَا لَا يُوصَفُ مِنَ السُّرُورِ —
 سَأَتَكَلَّمُ مَعَكَ فِي هَذَا الشَّأْنِ — شُغِلْتُ جِدًّا مِنْ أَطْلَاعِي عَلَى
 مَكَاتِبَتِكُمْ الْوَارِدَةِ لِحَضْرَةِ مَوْلَانَا الْوَالِدِ حَفِظَهُ اللَّهُ وَمَعَ كَوْنِي
 صَدَقْتُ تَقْرِيْبًا عَنْ فِكْرِ حَضْرَتِهِ مَا شَغَلَهُ فَإِنِّي مَا قَدَرْتُ عَلَى
 إِقْنَاعِ ظُنُونِي بِأَقْلٍ مَا يُمْكِنُ وَلِهَذَا أُرَانِي مَشْغُولَ الْبَالِ رَاجِيًّا
 التَّكْرَمَ بِإِنَابَتِي وَنَسَأَلُ لَكُمْ دَوَامَ الصِّحَّةِ وَالسَّلَامَةِ — قَدْ سَأَنِي

ما عَلِمْتَهُ مِنْ أَحْرَافِ مِزَاجِكَ وَسَأَلْتُ اللَّهَ أَنْ يَلْبِسَكَ ثَوْبَ
 الْعَافِيَةِ عَنْ قَرِيبٍ فَإِنَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ — عَسَى أَنْ يَأْتِيَكَ
 رَبَّنَا بِمَا يَسُرُّكَ — قَدْ تَعَجَّبَ الشَّيْخُ غَايَةَ الْعَجَبِ مِنْ جَوَابِنَا
 — سُرِرْتُ مِنْ صِحَّتِكَ وَسَلَامَتِكَ — كَانَ لَدَيَّ زُكَامٌ شَدِيدٌ
 — وَالْمَرْجُوُّ مِنْكَ تَقْدِيمُ تَشْكُرَاتِي لَصَدِيقِنَا عَلَى إِرْسَالِهِ بَعْضَ
 الْكُتُبِ —

45. Lektion.

Übung 85.

Es wird gesagt, daß ein Mann von der Pilgerkarawane
 abgeschnitten wurde (und) den Weg verfehlte und in den Sand
 fiel. Da fing er an zu gehen, bis er an ein Zelt gelangte.
 Da sah er in dem Zelt eine alte Frau und an der Tür des
 Zeltes einen schlafenden Hund. Da begrüßte der Pilger die
 alte Frau und wünschte von ihr Speise. Da sagte die alte
 Frau: „Gehe weg in jenes Tal und erjage von den Schlangen,
 soviel du brauchst (in dem Betrage deines Genügens), damit
 wir dir von ihnen braten und ich dir zu essen gebe“. Da
 sagte der Mann: „Ich wage nicht, die Schlangen zu jagen“.
 Da sagte die alte Frau: „Ich werde mit dir jagen, darum
 fürchte nichts!“ Da gingen sie beide weg und es folgte ihnen
 der Hund. Da nahmen sie von den Schlangen, soviel sie be-
 durften. Und es kam die alte Frau und machte sich daran,
 die Schlangen zu braten. Da sah der Pilger keinen Aus-
 weg davor, sie zu essen (vor dem Essen) und fürchtete, daß
 er vor Hunger und Magerkeit stürbe, da aß er. Darauf wurde
 er durstig und wünschte von ihr (das) Wasser. Da sagte sie:
 „Nimm die Quelle und trinke!“ Da ging er weg zu der
 Quelle und fand das Wasser bitter [und] gesalzen und sah
 keinen Ausweg davor, es zu trinken, da trank er (und) kehrte
 zu der alten Frau zurück und sagte: „Ich wundere mich über
 dich, o alte Frau, und über deinen Aufenthalt an diesem Ort
 und über deine Ernährung mit dieser Speise“. Da sagte

die alte Frau: „Wie ist euer Land?“ Da sagte er: „In unserem Land sind die geräumigen [und] weiten Häuser und die reifen Früchte und die süßen Wasser und die guten Speisen und die fetten Fleischarten und das viele Vieh und die reichlichen Quellen“. Da sagte die alte Frau: „Ich habe schon dies alles gehört, also sage mir, ob ihr in der Macht (unter den Händen) eines Sultans seid, der euch ungerecht behandelt, und wenn ihr eine Schuld habt, eure Besitztümer nimmt und eure Zustände austrottet und euch aus euren Häusern und Besitztümern vertreibt?“ Da sagte er: „Zuweilen wird jenes sein“. Da sagte sie: „Dann wird jene angenehme Speise und das bequeme Leben und die wunderbaren Süßigkeiten mit der Ungerechtigkeit und der Tyrannei ein durchdringendes Gift und es werden unsere Speisen mit der Sicherheit ein nützliches Gegengift. Hast du nicht gehört, daß die höchste Wohltat (das Höchste der Wohltaten) nach der Wohltat des Heilsweges die Gesundheit und die Sicherheit ist?“
(Al-Ghazâlî.)

Übung 86.

إِنَّهُ يَعْرِفُ اللُّغَةَ العَرَبِيَّةَ تَكَلُّمًا رِكْتَابَةً — إِسْمَحْ لِي أَنْ
أُشَاهِدَ مِنْ وَقْتِ إِلَى آخِرِ ذَلِكَ العَبْدَ الأَمِينِ بَدِ الصَّدِيقِ
الْوَفِيِّ سَعِيدًا — لَا بُدَّ لَكَ يَا صَاحِبِي مِنَ الصَّبْرِ — قَالَتْ
جَمِيلَةٌ هَلْ أَنْتِ وَاثِقٌ بِذَلِكَ يَا سَعِيدُ فَقَالَ نَعَمْ — عَسَى أَنْ
يَجْلُوَ لَكُمْ السَّفَرُ لِأَنَّ بِلَادَ مِصْرَ بِلَادٌ بِهَاجَةٌ وَلَا سِيَّمًا فِي فَصْلِ
الشِّتَاءِ — أَنْتَضِعْ إِلَى بِيكِ وَرَأْسِ أَبِيكَ أَنْ تُنْقِذَنِي مِنْ هَذِهِ
الْوَرْطَةِ فَمَرَّ رِجَالُكَ أَنْ يَحْمِلُونِي مِنْ هَذَا المَكَانِ إِلَى حَيْثُ
تَشَاوُونَ — أَذِنَ لَنَا فِي السُّكْنَى حَيْثُمَا نَشَاءُ — قِسْمٌ مِّنَّا
سَارَ شِمَالًا وَقِسْمٌ مِّنَّا سَارَ جَنُوبًا — كَيْفَ يُمَكِّنُ أَنْ يَكُونَ

ذلك — قال الأميرُ هذِهِ الأَمِيرَةُ سَلِمَى قال نَعَمْ أَيُّهَا الأَمِيرُ
 فَعَلَا وَجَهَ الأَمِيرِ الأَصْفَرَارُ رَغْمًا عِنْدَهُ — الأَحْسَنُ أَنْ نَعُودَ إِلَى
 حَيْثُ كُنَّا — بَوْنَابَرْتُ سَافِرٌ مِنْ مِصْرَ سِرًّا إِلَى بِلَادِهِ فِي أَوَاخِرِ
 سَنَةِ ١٧٩٩ بِمِ فَاسْتَعَدَّ المَمَالِيكَ وَأَهْلُ مِصْرَ جَمِيعًا لِمُحَارَبَةِ
 الفَرَنْسَاوِيَّةِ وَإِنَّمَا لَمْ يَقْدِرُوا عَلَى إِخْرَاجِهِمْ مِنْهَا — سَارَا مَعًا
 إِلَى المَنْزِلِ حَيْثُ أَعَدَّ لَهَا مَا يَلِزُ — أَتَانَا بَعْضُ أَهْلِ القَرْيَةِ
 وَأَخَذُوا يَسْأَلُونَنِي مِنْ أَيْنَ وَإِلَى أَيْنَ — نَزَلْتُ حِينِيذٍ عَنِ
 ظَهْرِ قَرْسِي — قُلْتُ لَهَا مَاذَا تُتَظَنِّينَ أَنْظَهْرُ العُدْوَانَ وَنُقَاوِمَهُمْ
 أَمْ لَا فَقَالَتْ لَا لَا نُقَاوِمُهُمْ فَقُلْتُ إِذَنْ مَا العَمَلُ هَذَا أَسَلِمَ لَمْ
 أَسْلِحَتِي وَنَفْسِي لِيَتَّخِذُونِي أُسِيرًا وَرُبَّمَا يَقْتُلُونَنِي —

46. Lektion.

Übung 87.

Ein Reisender (einer der Reisenden) kam in der Absicht der Wallfahrt in eine Stadt und stieg bei einem seiner Freunde ab. Als nun die Zeit seines Aufenthaltes vollendet war und er sich zur Reise entschlossen hatte, benachrichtigte er seinen Freund, daß er ein Depot habe, und zwar (und es ist) eine Anzahl von (den) baren Geldern und (den) Edelsteinen, und daß er es bei einer Vertrauensperson in Verwahrung geben wolle, bis er zurückkehre. Als nun sein Freund von ihm jenes hörte, schämte er sich zu ihm zu sagen: „Lege es bei mir nieder!“ aus Furcht, daß er glauben würde, er sei danach begierig. Also riet er ihm, es bei dem Richter niederzulegen. Da nahm er es und ging zum Richter und sagte zu ihm: „Fürwahr, ich bin ein fremder Mann und will die Wallfahrt [unternehmen] und ich habe ein Depot, welches soundsso

viel beträgt (dessen Betrag ist) von (dem) Bargeld und (den) Edelsteinen, und will es Seiner Hochwohlgeboren unserm Herrn dem Richter übergeben, damit er es aufbewahre, bis ich von der Wallfahrt zurückkehre und es übernehme". Da sagte der Richter zu ihm: Ja, nimm diesen Schlüssel (und) öffne diesen Kasten (und) lege es in ihn hinein und schließe den Kasten fest zu!" Da tat er [es] (und) übergab den Schlüssel dem Richter (und) grüßte ihn und begab sich [weg]. Da, als er seine Wallfahrt ausgeführt hatte und zurückgekehrt war, ging er zu dem Richter, um das Depot zu fordern. Da sagte er zu ihm: „Fürwahr, ich kenne dich nicht und ich habe viele Depots bei mir, woher soll ich also wissen, daß du ein Depot bei mir hast?" Und er verlängerte den Wortstreit mit ihm, da ging der Mann weg zu seinem Freund (und) ließ ihn jenes wissen und tadelte ihn wegen seines Rates. Da nahm er [der Freund] ihn und ging zu einem der Fürsten, welche dem König nahestanden, und benachrichtigte ihn von jener Angelegenheit. Da versprach er ihnen, daß er am nächsten Tag zum Richter gehen (und) sich zu ihm setzen und ihn von einer andern Angelegenheit benachrichtigen würde, welche ihn beträfe; und dann sollte jene Person, der Eigentümer des Depots, zu ihnen beiden treten und sein Depot von dem Richter fordern. Da, als der nächste Tag [gekommen] war, ging jener Fürst zu dem Richter und setzte sich an seine Seite, und als seine Ehrerbietungs- und Verehrungsbezeigung wegen seines Ranges von seiten des Richters zu Ende war, sagte er [der Richter] zu ihm: „Hoffentlich ist die Veranlassung, welche dich bewogen hat, uns mit deinem Kommen zu beehren, ein Gutes!" Da sagte er zu ihm: „Sie ist ein Gutes für dich, wenn Gott (erhaben ist er!) will!" Da sagte er: „Was ist sie?" Da sagte er [der Fürst] zu ihm: „Fürwahr, in der gestrigen Nacht verlangte der König nach mir, also ging ich zu ihm. Da, als die Sitzung zu Ende war und die Leute sich entfernten, wollte [auch] ich mich entfernen und siehe, er befahl mir, bei ihm zurückzubleiben. Da, als wir allein waren, wies er darauf hin, daß er im kommenden Jahr eine Pilgerfahrt unternehmen und die Herrschaft ganz und gar jemandem übergeben wolle, auf den man vertrauen und sich verlassen könne, bis daß er wohlbehalten zurückkehre. Da fragte er mich darüber um Rat und ich riet ihm, daß er sie Ew. Hochwohlgeboren übergeben möge wegen der Verlässlichkeit (und) Treue und Aufrichtigkeit, welche wir bei dir kennen (für das, was wir kennen von der

Verlässlichkeit usw.), besser, als daß er sie einer der angesehenen Personen übergäbe, denn vielleicht täte sie eine Gesetzesverletzung oder begehrte selbst nach der Herrschaft und machte eine Empörung oder ähnliches. Da gefiel ihm jene Meinung und er beschloß, nach zwei Tagen eine öffentliche Versammlung zu berufen und zu tun, was ich ihm geraten hatte". Da freute sich der Richter über jenes gewaltig und lobte ihn. Und siehe, da trat der Eigentümer des Depots zu ihnen beiden (und) erschien vor dem Richter (und) grüßte und sagte: „O Ew. Hochwohlgeboren unser Herr Richter, fürwahr, ich habe ein Depot bei dir, und zwar ist es soundsso und ich habe es dir zur Zeit soundsso übergeben". Und nicht hatte er seine Rede beendet, als (bis) der Richter zu ihm sagte: „Sawohl, mein Sohn, und ich habe mich an dich des Nachts im Schlaf erinnert und von dir und deinem Depot gewußt, also nimm diesen Schlüssel und übernimm dein Depot!" Da nahm er es (und) grüßte und entfernte sich und es entfernte sich auch jener Fürst. Da, als die Frist, welche dem Richter versprochen (von ihm versprochen) war, vergangen war, ging er zu dem Fürsten und fragte ihn in betreff der Herrschaft und des Königs. Da sagte er zu ihm: „O Richter, wir haben nicht gewußt, von dir das Depot des fremden wallfahrenden Mannes loszumachen anders, als indem wir dir die Welt in ihrem Ganzen zu eigen gaben; daher, wenn du sie besitzest, durch welche Sache sollten wir sie [wieder von dir] losmachen?" Da erkannte er, daß es eine List war.

Übung 88.

أَمَّا جَمِيلَةٌ فَخَرَجَتْ مِنْ الْقَاعَةِ إِلَى الصَّحْنِ الدَّاخِلِيِّ فَإِذَا
 بِجَانِبِ بَابِ الْقَاعَةِ بَابٌ كَبِيرٌ — لَا يَرَاهُ أَحَدٌ إِلَّا وَيُعَلِّقُ
 بِمَحَبَّتِهِ — أَمَّا سَعِيدٌ فَكَانَ مُنْدَهَشًا بِالْأَمِيرِ لِأَنَّهُ لَمْ يُشَاهِدْ
 عَمْرَهُ رَجُلًا مِثْلَهُ — وَلَمَّا عَزَمَ الْأَمِيرُ عَلَى السَّفَرِ إِلَى مِصْرَ نَعَا
 وَلَدَيْهِ لِيُرَافِقَهُ — وَفِيمَا هُمْ فِي ذَلِكَ قُرِعَ الْبَابُ وَإِذَا بِالْخَادِمِ —
 مَا رَأَيْتُ فِي مَجِيئِي خَيْرًا فَأَعُوذُ — وَمَا زَالَ الْاِثْنَانِ وَمِنْ مَعَهُمَا

سائرين حتى وصلوا إلى بركة الأزبكية فإذا بها حديقة تحيط
 بها ترعة — وكان إذا ركب جواده كأنه يوالسرج قطعة واحدة
 — بينما كنت أطالع بعض الكتب عثرت على الجملة الآتية
 — بعد أن انصرف الجميع ذهبت إلى غرفتي — لم أنته
 من كلامي حتى سمعت صوت إطلاق بارود فتهدت للدفاع
 عندما أرى أول شخص منهم لأنه كان يلوح لي أنه ما من شيء
 يمكننا من الخلاص إلا ذلك — لا أسمح بذلك ما لم نقل
 ما أمك — قبل أن أتم كلامي رأيت صاحبي — أخبرني
 متى رجعت إلى هنا — ثم أمرت حسنا أن يأتيني بجارية
 كبيرة لنبنى لنا متراسا يقينا من أسلحة الأعداء — هجم
 السرور على حتى أنه من فرط ما قد سرني أبكاني —

47. Lektion.

Übung 89.

Es ist nötig, daß ich auf den Nachbar Rücksicht nehme, selbst wenn er ungerecht ist, da benachrichtigte ich sie von meiner Absicht, obgleich jenes wider meinen Willen war. — Ich sagte: „Wenn ich über die Feinde die Oberhand gewinne, so ist es gut, und wenn nicht, so ist der Tod süßer als ein bitteres Leben“. — Dein Eintritt in das Tor der Leidenschaft, wenn du es willst, ist leicht, aber der Ausgang schwer. — Ich schickte Hassan auf den Gipfel des Berges, um die Räuber zu beobachten, weil, wenn jenes nicht gewesen wäre, der Feind uns vielleicht plötzlich hätte überfallen können, dann wäre er in den Stand gesetzt worden, uns gefangen zu nehmen.

und zu töten. — Was werdet ihr tun, wenn wir nicht zulassen, daß ihr dazu in den Stand gesetzt werdet? — Sei nicht traurig meinetwegen, o Teure, wenn diese Glenden mir den Becher des Todes zu trinken geben, denn, wenn ich sterbe, so sterbe ich geehrt vor deinen Augen, und wenn Gott mir ein schönes Los zuteilt, so gehöre ich dir und du mir. — Wenn wir nicht deinem greisen Vater versprochen hätten, daß wir euch nicht schaden würden, so würden wir euch bis auf den letzten Mann vernichten, also geht in Frieden, und ihr müßt versichert sein, daß, wenn ihr nicht den Weg findet, ihr euch dem Unglück übergebt. — Wenn du dich mir aufrichtig verpflichtest, daß du dich mit mir verheiraten wirst, so werde ich dich begleiten, wohin du willst. — Wenn du willst, so schicke jemand, damit er sehe, ob einer von euren Leuten sie gesehen hat. — Es sagte der Fürst: „Nun, so mag der Schöpfer (erhaben ist er!) tun, was er will; und wenn er meine Verwundung heilt und mir die Gesundheit wiedergibt, so preise ich ihn deswegen, und wenn nicht, so steht ihm der Befehl zu, und wenn ich sterbe, so übernimm die Führung dieser Beduinen!“ — Wahrlich, obwohl ich von deiner Heimat und deiner Stadt entfernt bin, so will ich mich anstrengen, dich wohlbehalten zu ihr gelangen zu lassen. — Wenn auf den Menschen zwei Unglücksfälle eindringen, so ist es das beste, daß er den leichteren von ihnen wählt. — Wenn Gott mir das Los der Rettung zuteilt, so kann er mich auf vielen Wegen befreien, und wenn er mich in der Mitte dieses brausenden Meeres vernichten will, so gibt es kein Entrinnen vor dem Tode. — Das Herz ist unter den Freunden der vorzüglichste Zeuge, es stellt zufrieden, obgleich es nur das Zeugnis eines ist. — Wenn du nicht etwas Schlimmeres als sie beide wärest, so wärest du nicht zwischen sie getreten. — Wenn ich sterbe, so werden meine Gebeine aus meinem Grabe schreien, indem sie deine Freundlichkeit und Güte bekennen. — Der Mann liebte die Ehre, selbst wenn sie nichtig (leer) war. — Wenn du einwilligst (annimmst) [so ist es gut], und wenn du nicht einwilligst, so willige ich ein. — Wer sich anstrengt, findet. — Wenn du bleibst, auf deinem Eigensinn zu bestehen, so werde ich dich die Strafe deiner Auflehnung bis zum Tage deines Todes kosten lassen. — Wenn nicht die Menge der Offiziere gewesen wäre, welche um ihn waren, so hätte ihn jene Volksmenge auf dem Wege getötet.

Übung 90.

إِنْ كَانَ الْأَمْرُ كَذَلِكَ أَكْرَمَكَ إِكْرَامًا عَظِيمًا وَأَجْعَلَكَ رَئِيسًا
عَلَى كُلِّ رِجَالِي — إِنْ مَرَّ بِكُمْ رَجُلٌ فَأَخْبِرُونِي وَاللَّهِ يُجَازِيكُمْ
خَيْرًا — قُلْتُ فِي نَفْسِي إِنْ سَهَّلَ لِي اللَّهُ سَبِيلًا لِلْفِرَارِ كَانَ
خَيْرًا وَإِلَّا فَلَا أَمْرَ لَهُ وَهُوَ يَفْعَلُ مَا يَشَاءُ — لَمَّا لَحَ ضَوْءُ الصَّبَاحِ
انْتَعَشْتُ رُوحِي وَإِنْ كُنْتُ قَدْ يَيْئَسُونَ مِنَ الْخِلَاصِ — لَوْ
عَرَفْتُ أَنِّي سَأُصَادِفُكَ فِي هَذَا الْمَكَانِ لَكُنْتُ بَدَلْتُ كُلَّ جَهْدِي
فِي اسْتِقْبَالِكَ — إِنْ قَضَيْتَ حَاجَتِي كَانَ لَكَ عَلَيَّ مِنَ الْجَمِيلِ
مَا لَا تَقْدِرُ مُلُوكُ الْأَرْضِ أَنْ تَفِي مِثْقَالَ ذَرَّةٍ مِنْهُ وَإِنْ رَفَضْتَ
سِوَالِي فَأَطْرَحْنِي فِي هَذَا الْبَحْرِ — إِنْ طَلَبْتِكَ مِنْ وَالِدِكَ الْآنَ
فَلَا شَكَّ أَنَّهُ يَرُدُّنِي خَائِبًا — إِذَا كَانَ الدَّهْرُ يُعَانِدُنَا فَمَا لَنَا
إِلَّا الْأَعْتِنَامُ بِالصَّبْرِ الْجَمِيلِ وَالْإِتِّكَالُ عَلَى اللَّهِ — إِذَا أَظْهَرْتَ
العِصْيَانَ يُظْهِرُ لَهَا الْقِسَاوَةَ —

48. Lektion.

Übung 91.

Wir hofften die Absicht in kurzem zu erreichen, aber o Jammer! unser Pfeil fiel diesseits des Zieles. — Als die Beduinen unsere Ankunft erfahren hatten, eilten sie uns freudig entgegen, während sie so laut sie konnten (mit dem lautesten ihrer Stimmen) schriegen: „Willkommen der Gast! Willkommen der Gast!“ Da sagte ich: „Fürwahr, ich bin

euer Gast, o Beduinen!" Da sagten sie: „Willkommen ihr, willkommen ihr!" — Es sagte der Fürst: „Auf, laßt uns gehen, o Beduinen! denn die Benu 'Abwân sind schon gekommen, um einen Raubzug gegen uns zu unternehmen und her mit den zum Handgemenge aufmunternden Worten! und nehmt diese Glenden, welche gekommen sind, um einen Raubzug gegen uns zu unternehmen!" — Er sagte zu mir: „Mögen deine beiden Hände vertrocknen, o elendester der Männer, mit welcher Kühnheit läßt du meinen Sohn den Becher des Todes kosten? Auf und nimm die Strafe deines Tuns!" — Wehe, schon ist mein Tod nahe herangekommen! — O Wunder, wie kann dieser Gefangene aus (von vor) dem Zelte des Fürsten fliehen? — Ich schrie so laut ich konnte, indem ich sagte: „Wehe, was ist das für ein Unglück und was ist das für ein Weh!" — Ach, mein Teurer, ich werde froh sterben, weil ich dich gesehen habe! — Gepriesen sei der Erhabene, der Mächtige, welcher uns getrennt hat in den Steppen und Wüsten und unsere Vereinigung herbeigeführt hat in den Abgründen der Meere! — Gib her, was dir gut scheint! — Es sagte der Matrose, welcher krank war: „O würde ich doch nicht geheilt, weil im Tod meine Ruhe ist!" Und es fing der Rest der Matrosen an zu sagen: „Heil dem Kapitän, welcher von diesen Strapazen ausgeruht hat!" Ach und wehe! Das Unglück hat mich schon seit meiner Jugend umgeben. — Sie sagte: „Wehe, was ist meine List! und ach! was ist zu tun! O Himmel, laß Tränen auf uns regnen! Und o Meer, ergieße deine Wogen und laß uns ertrinken und von diesem traurigen Leben ausruhen! — Da sagte ich zu ihr: „Stehe auf, o Geliebte! denn Gott hat uns nicht den Tod zugeteilt. Siehe, da kommt ein Schiff heran!" — O wäre ich doch gestorben, als ich im Meere schwamm! — Da ließ ich ihn seine Rede nicht vollenden und sagte: „Um Gottes willen!" (es gibt keine Kraft und keine Stärke außer bei dem erhabenen Gott). — Als ich an dem Ort meines Aufenthaltes ankam, warf ich mich auf mein Bett, aber wehe! das war eine Nacht, in welcher ich nicht eine einzige Minute den Schlummer kostete. — Wie kann ich dich vergessen und schon habe ich die Tränen der Liebe aus deinen narzissenartigen Augen fließen sehen und siehe, da bin ich jetzt in Liebe zu dir entbrannt und durch die Trennung von dir getötet!

Übung 92.

قَلَمُوا أَيُّهَا الْعَرَبُ وَسِيرُوا فِي أَثَرِ ذَلِكَ الشُّجَاعِ — هَيَّا
بِنَا نَنْتَرِهِ فِي الْبُسْتَانِ — آه يَا إِلَهِي مَا هَذِهِ الصَّدَقَةُ الْغَرِيبَةُ
الَّتِي جَمَعْتَنِي بِحَبِيبِي فِي هَذَا الْبَحْرِ الْعَجَاجِ — وَيَلَاةُ إِنْ
الْمَصَائِبَ تُطَارِدُنِي وَتُصَالِمُنِي آه لِمَاذَا تَتَهَدَّدُنَا يَا بَحْرُ — يَا
لَيْتَنِي قُتِلْتُ بَيْنَ الْعَرَبِ — سُبْحَانَ الْعَلِيِّ الْجَبَّارِ الَّذِي
حَفِظَنَا مِنَ الْأَخْطَارِ وَوَقَانَا مِنَ الْأَكْذَارِ وَأَرْجَعَنَا إِلَى بَيْرُوتَ
سَالِمِينَ مِنَ الْأَضْرَارِ — آه يَا عَزِيزِي مَنْ أَتَى بِكَ إِلَى هَذَا
الْمَكَانِ — تَبًّا لَهُ مِنْ حُلْمٍ مُرْعَجٍ —

49. Lektion.

Übung 93.

almutaqârib:

O Wehe! Wie bitter ist die Trennung und wie fest
haftet ihr Feuer am Innern! (almutanabbî.)

arrağaz:

Ich habe gesehen (sonderbar!) seit gestern fünf alte
Weiber wie die Vipern.

arramal:

Nicht der Belagerer ist ein Held, nur derjenige, welcher
Gott fürchtet, ist der Held.

alwâfir:

Wenn die Zeit zu mir als Person hinausträte, würde
mein Schwert das Haar ihres Scheitels rot färben.

alkâmil:

Begnüge dich mit dem, was dir der Herrscher (Gott)
zugeteilt hat, denn es hat den Lebensunterhalt unter uns
der verteilt, welcher ihn am besten kennt.

Fürwahr, das Nichtstun und die Trägheit sind süßer
an Geschmack als der Honig.

attawil:

Wenn eine Schöne betrügt, so hält sie ihren Vertrag; denn es gehört zu ihrem Vertrage, daß kein Vertrag für sie dauert. (almutanabbî.)

Du wünschest die Erreichung der hohen Ziele auf billige Weise, und diesseits des Honigs sind die Stacheln der Bienen unumgänglich nötig.

assarî:

Ich spielte mit einem Ring mit einer Menschin, welche war wie ein Vollmond in der wolkenlosen Nacht, und so oft ich ihn zu nehmen versuchte von den weichen, feinen Fingern, warf sie ihn in ihren Mund, da sagte ich: „Seht einmal, sie hat den Ring im Ring verborgen!“

albasî:

Ich habe euch verlassen und siehe! was mir schwer war an euch vor der Trennung, das war nach der Trennung eine Hilfe: so oft ich mich erinnere an das, was zwischen mir und euch vorging, dann stützt es mein Herz bei der Sehnsucht, welche ich empfinde.

Nicht alles, was der Mensch wünscht, erreicht ihn; die Winde laufen mit dem, was die Schiffe nicht begehren.

almuğtatt (Rätsel):

Der Name dessen, der mein Gemüt erregt hat, ist eine Vierzahl in seinen Arten [von Buchstaben]: bleibt fort (س) der vierte Teil davon, so ist س der Rest seiner Buchstaben (Auflösung سغز).

almunsarih:

Da sagte ich: Wahrlich, der Bursch, seine Tapferkeit läßt ihn im Geiz das Abbild der Furcht sehen (sofern der Geiz die Furcht vor der Armut ist, der Tapfere aber keine Art von Furcht kennt), die Sonne steht am Himmel und (doch) verbirgt sie ihre weite Ferne nicht dem Blick.

alchafî:

Der, welchen ich geliebt habe, ist mir so wert, daß ich ihn um meinen Vater loskaufen würde (siehe Lekt. 44, 3. A. 1. Anm.), da trennten wir uns, und Gott verfügte danach eine Vereinigung, da trennten wir uns ein Jahr, und als wir zusammentamen, war sein Gruß an mich ein Abschiedsgruß.

Übung 94.

Es ist gesagt worden, daß ein Dichter einen Feind hatte, und als er eines Tages auf einem (der) Wege ging, siehe da erschien sein Feind. Da mußte der Dichter, daß sein Feind ihn ohne Zweifel töten würde und er sagte zu ihm: „O du da, ich weiß, daß das Schicksal [der Tod] erschienen ist, aber ich bitte dich um Gottes willen: wenn du mich getödet hast, so gehe weg zu meinem Hause und bleibe an der Tür stehen und sage (Versmaß tawil):

„Auf, ihr beiden Mädchen, fürwahr, euer Vater!“

Da sagte er: „Zu Befehl!“ Darauf tötete er ihn und als er mit seinem Töten fertig geworden war, kam er zu seinem Hause und blieb an der Tür stehen und sagte:

„Auf, ihr beiden Mädchen, fürwahr, euer Vater!“

Und der Dichter hatte zwei Töchter, da, als sie jenes von ihm hörten, antworteten sie ihm aus einer Munde:

„... ist ermordet, nehmt Rache an dem, welcher zu euch gekommen ist!“

Darauf hielten sie sich an dem Manne fest und führten ihn hinauf zu dem Richter, da brachte er ihn zum Geständnis und er gestand seinen Mord, da tötete er ihn und Gott weiß es besser!

3/1

ULB Halle
001 198 653





2, 70

Methode Gaspen-Otto-Sauer.

Schlüssel

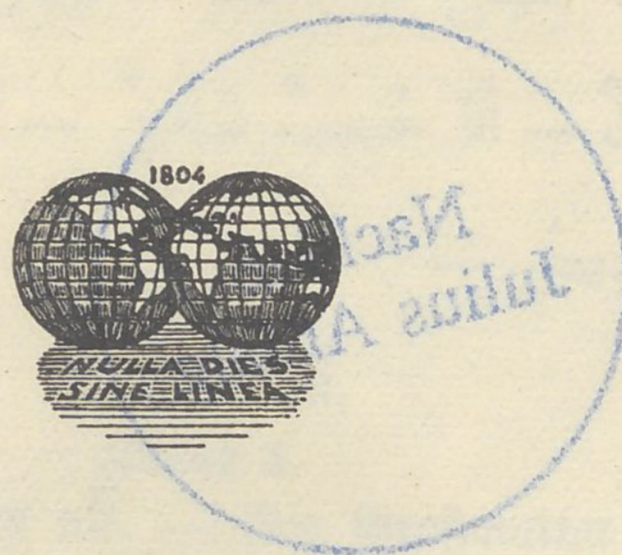
zur

Arabischen Grammatik

von

Ernst Harder,
Dr. phil.

Dierte Auflage.



Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1930.

x-rite

colorchecker CLASSIC

